MEDION® AKOYA® P9614



Medion Service Center
Franz-Fritsch-Str. 11
A-4600 Wels

Hotline: 0810-001048
(0,10 €/Min.)
Fax: 07242-93967592

www.medion.at

40034538

Medion AG, 45307 Essen, Germany

Bedienungsanleitung

Hinweise zu dieser Bedienungsanleitung

Halten Sie diese Bedienungsanleitung stets griffbereit in der Nähe Ihres All-In-One PCs. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung und die Verpackung gut auf, um sie bei einer Veräußerung des All-In-One PCs dem neuen Besitzer weiter geben zu können.

Wir haben dieses Dokument so gegliedert, dass Sie jederzeit über das Inhaltsverzeichnis die benötigten Informationen nachlesen können. Ein Stichwortverzeichnis (Index) finden Sie am Ende dieses Handbuches.

Um den All-In-One PC gleich in Betrieb zu nehmen, lesen Sie bitte die Kapitel *Betriebssicherheit* (ab Seite 3) und *Erste Inbetriebnahme* (ab Seite 17).

Wir empfehlen, auch die anderen Kapitel zu lesen, um detaillierte Erklärungen und Bedienhinweise zu Ihrem All-In-One PC zu erhalten.

Ziel dieser Bedienungsanleitung ist es, Ihnen die Bedienung Ihres All-In-One PCs in leicht verständlicher Sprache nahe zu bringen. Begriffe des Computerjargons zu übersetzen schafft oft Verwirrung, daher haben wir gebräuchliche Computerbegriffe beibehalten. Sollten Ihnen einige Bezeichnungen nicht geläufig sein, schauen Sie bitte in das Kapitel *Glossar* (ab Seite **Fehler! Textmarke nicht definiert.**), um die genaue Bedeutung nachzulesen.

Zur Bedienung der Anwendungsprogramme und des Betriebssystems können Sie die umfangreichen Hilfefunktionen nutzen, die Ihnen die Programme auf Tastendruck (meist F1) bzw. Mausklick bieten. Diese Hilfen werden Ihnen während der Nutzung des Betriebssystems Microsoft Windows® oder dem jeweiligen Anwendungsprogramm bereitgestellt.

Weitere sinnvolle Informationsquellen finden Sie im Abschnitt „*Windows® 7 kennen lernen*“ ab der Seite 57.

Unsere Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an Erstanwender sowie an fortgeschrittene Benutzer. Ungeachtet der möglichen professionellen Nutzung, ist der All-In-One PC für den Betrieb in einem Privathaushalt konzipiert. Die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten stehen der ganzen Familie zur Verfügung.

Persönliches

Notieren Sie zu Ihrem Eigentumsnachweis:

Seriennummern .....

(z. B. Microsoft®) .....

Kaufdatum, -ort .....

Die Seriennummer Ihres All-In-One PCs finden Sie auf der Rückseite des All-In-One PCs. Übertragen Sie die Nummer ggf. auch in Ihre Garantieunterlagen.

Die Qualität

Wir haben bei der Wahl der Komponenten unser Augenmerk auf hohe Funktionalität, einfache Handhabung, Sicherheit und Zuverlässigkeit gelegt. Durch ein ausgewogenes Hard- und Softwarekonzept können wir Ihnen einen All-In-One PC präsentieren, der Ihnen viel Freude bei der Arbeit und in der Freizeit bereiten wird. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen in unsere Produkte und freuen uns, Sie als neuen Kunden zu begrüßen.

Copyright 2010.

Alle Rechte vorbehalten.

Diese Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt.

Das Copyright liegt bei der Firma **MEDION®**.

Warenzeichen:

MS-DOS® und **Windows®** sind eingetragene Warenzeichen der Fa. **Microsoft®**.

Pentium® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Firma **Intel®**.

HDMI™ HIGH-DEFINITION MULTIMEDIA INTERFACE HDMI, das HDMI Logo sowie High-Definition Multimedia Interface sind eingetragene Warenzeichen der **HDMI Licensing LLC**.

Andere Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.

Technische und optische Änderungen sowie Druckfehler vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise 1
Betriebssicherheit 3
Stromversorgung 4
Verkabelung 4
Datensicherung 6
Umgang mit Batterien 6
Umgebungsbedingungen 7
Ergonomie 7
Komfortables Arbeiten 8
Ansichten & Erste Inbetriebnahme 9
Lieferumfang 11
Aufstellen des All-In-One PCs 12
Aufstellungsart 12
Aufstellen mit dem Standfuß 12
Befestigung mit einer VESA-Halterung (optional) 12
Aufstellungsort 13
Ansichten 14
Vorderseite 14
Linke und rechte Seite 15
Rückseite 16
Erste Inbetriebnahme 17
Schritt 1: Batterien in die Tastatur einlegen 17
Schritt 2: Batterien in die Maus einlegen 17
Schritt 3: Batterien in die Fernbedienung einlegen 18
Schritt 4: USB-Empfänger anschließen 18
Schritt 5: Einschalten 18
Schritt 6: Starten der Ersteinrichtung 19
Schritt 7: Abschluss 19
Kurzbeschreibung der Windows®-Oberfläche 20
Arbeiten mit dem All-In-One PC 23
Stromversorgung 25
Ein-/Ausschalter 25
Netzbetrieb 26
Das Multi-Touch Display 27
Bedienung 27
Reinigung 27
Bildschirmauflösung 27
Bildschirmtastatur 28
Darstellung und Anpassung 28
Anschluss eines externen Monitors 29
Desktop duplizieren 30
Desktop erweitern 30
Desktop nur auf 1 anzeigen 30

Desktop nur auf 2 anzeigen 30
Die Maus 31
Die Tastatur 32
Die Tasten Alt, Alt Gr und Strg 32
Die Multimediatasten 33
Frequenzabstimmung Tastatur und Maus 34
Die Festplatte 35
Wichtige Verzeichnisse 36
Das optische Laufwerk 37
Disc einlegen und entnehmen 37
Disk einlegen 37
Disc entnehmen 38
Disc abspielen / auslesen 39
Regionale Wiedergabeinformationen bei DVD 40
Der CD/DVD-ReWriter 40
Der Multi-Kartenleser 41
Speicherkarte einsetzen 41
Speicherkarte entfernen 41
Das Soundsystem 42
Lautsprecher konfigurieren 43
Die Webcam 45
Anwendungsbeispiel mit dem Windows® Messenger 45
Mikrofonverstärkung 46
USB-Anschluss 47
Der TV-Tuner (optional) 48
Die Fernbedienung (optional) 49
Tastenbelegung 50
Benutzerdefinierte Taste programmieren 51
AV Eingänge 52
Anschluss einer externen Quelle an den All-In-One PC 52
AV Quelle anschließen 52
AV Quelle umschalten 52
Netzwerkbetrieb 53
Was ist ein Netzwerk? 53
Wireless LAN (Funk-Netzwerk) (optional) 54
Sicherheitshinweis 54
Voraussetzungen 54
Problembeseitigung im Netzwerk 55
All-In-One PC sichern 56
Einschaltkennwort 56
Kensington-Sicherheitsschloss 56
Software 57
Windows® 7 kennen lernen 57
Windows® 7 - Neuheiten 57
Windows® 7 - Hilfe und Support 59
Windows® 7 - Erste Schritte 60
Windows® 7 - Benutzerkontensteuerung 61
Windows® 7 - Systemsteuerung 62

Windows Media Center ... 63
Softwareinstallation ... 66
So installieren Sie Ihre Software: ... 67
Deinstallation einer Software ... 68
Windows-Aktivierung ... 69
Produktaktivierung bei Ihrem All-In-One PC ... 69
BIOS Setup ... 70
Ausführen des Bios Setup ... 70
Tipps und Tricks ... 71
Bedienhilfen ... 71
Systemeinstellungen und -informationen ... 72
Kundendienst & Selbsthilfe ... 73
Daten- und Systemsicherheit ... 75
Datensicherung ... 75
Wartungsprogramme ... 75
Systemwiederherstellung ... 76
Fehlerbehebung ... 76
Windows Update ... 77
Windows Update-Informationen zur Datensicherheit ... 78
Auslieferungszustand wiederherstellen ... 79
Beschränkung der Wiederherstellung ... 79
Rücksicherung durchführen ... 79
FAQ - Häufig gestellte Fragen ... 80
Kundendienst ... 81
Erste Hilfe bei Hardwareproblemen ... 81
Lokalisieren der Ursache ... 81
Fehler und mögliche Ursachen ... 82
Benötigen Sie weitere Unterstützung? ... 83
Treiberunterstützung ... 83
Transport ... 84
Reinigung und Pflege ... 84
Auf-/Umrüstung und Reparatur ... 85
Hinweise für Servicetechniker ... 85
Hinweise zur Laserstrahlung ... 86
Recycling und Entsorgung ... 86
Anhang ... 87
Konformitätsinformationen ... 89
Europäische Norm EN ISO 13406-2 Klasse II ... 89
Konformitätsinformation nach R&TTE ... 91
Garantiebedingungen für Österreich ... 92
Vervielfältigung dieses Handbuchs ... 95
Index ... 96

Kapitel 1

Sicherheitshinweise

Thema	Seite
Betriebssicherheit	3
Stromversorgung	4
Datensicherung	4
Umgang mit Batterien	6

Betriebssicherheit

Lesen Sie dieses Kapitel aufmerksam durch und befolgen Sie alle aufgeführten Hinweise. So gewährleisten Sie einen zuverlässigen Betrieb und eine lange Lebenserwartung Ihres All-In-One PCs.

- Lassen Sie **Kinder nicht unbeaufsichtigt** an elektrischen Geräten spielen. Kinder können mögliche Gefahren nicht immer richtig erkennen.
- Halten Sie das Verpackungsmaterial, wie z.B. **Folien von Kindern fern**. Bei Missbrauch könnte **Erstickungsgefahr** bestehen.
- **Öffnen Sie niemals das Gehäuse des All-In-One PCs!** Bei geöffnetem Gehäuse besteht **Lebensgefahr** durch elektrischen Schlag. Betreiben Sie **niemals** den All-In-One PC bei geöffnetem Gehäuse.
- Bei den optischen Laufwerken (CDRW, DVD, DVD-RW) handelt es sich um Einrichtungen der **Laser Klasse 1**, sofern das Gehäuse des optischen Laufwerks nicht entfernt wird. Entfernen Sie nicht die Abdeckung der Laufwerke, da **unsichtbare Laserstrahlung** austreten kann.
- Führen Sie **keine Gegenstände** durch die Schlitze und Öffnungen **ins Innere des All-In-One PCs**. Dies könnte zu einem elektrischen **Kurzschluss**, einem **elektrischen Schlag** oder gar zu **Feuer** führen, was die Beschädigung Ihres All-In-One PCs zur Folge hat.
- Schlitze und Öffnungen des All-In-One PCs dienen der Belüftung. **Decken Sie diese Öffnungen nicht ab**, da es sonst zu Überhitzung kommen könnte. Beachten Sie beim Aufstellen des All-In-One PCs einen **Mindestabstand an allen Seiten von 20 cm**.
- Setzen Sie das Gerät nicht Tropf- oder Spritzwasser aus und stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Gefäße – wie z. B. Vasen – auf das Gerät. Eindringende Flüssigkeit kann die elektrische Sicherheit beeinträchtigen.

Schalten Sie den All-In-One PC sofort aus bzw. erst gar nicht ein und wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn...

- ... der Netzadapter oder die daran angebrachten Netzkabel oder Stecker angeschmort oder beschädigt sind. Lassen Sie defekte Netzadapter/Netzkabel nur gegen Originalteile austauschen. Auf keinen Fall dürfen diese repariert werden.
- ... das **Gehäuse** des All-In-One PCs **beschädigt** ist oder **Flüssigkeiten hineingelaufen** sind. Lassen Sie den All-In-One PC erst vom Kundendienst überprüfen. Andernfalls kann es sein, dass der All-In-One PC nicht sicher betrieben werden kann und Lebensgefahr durch elektrischen Schlag besteht!

Stromversorgung

- Öffnen Sie nicht das Gehäuse des Netzadapters. Bei geöffnetem Gehäuse besteht Lebensgefahr durch elektrischen Schlag. Es enthält keine zu wartenden Teile.
- Betreiben Sie den Netzadapter nur an geerdeten Steckdosen mit AC 100-240V~, 50/60 Hz. Wenn Sie sich der Stromversorgung am Aufstellungsort nicht sicher sind, fragen Sie beim betreffenden Energieversorger nach.
- Die **Steckdose** muss sich in der Nähe des All-In-One PCs befinden und **leicht erreichbar** sein.
- Benutzen Sie nur den **beiliegenden** Netzadapter mit dem beiliegenden Netzanschlusskabel.
- Der Adapter verfügt über einen Ein-/ Ausschalter. Steht der Schalter auf AUS (**0**), wird kein Strom verbraucht und der All-In-One PC wird nicht mit Strom versorgt.
- Wir empfehlen zur zusätzlichen Sicherheit die Verwendung eines **Überspannungsschutzes**, um Ihren All-In-One PC vor Beschädigung durch **Spannungsspitzen** oder **Blitzschlag** aus dem Stromnetz zu schützen.
- Wenn Sie den Netzadapter vom Stromnetz trennen möchten, ziehen Sie zunächst den Stecker aus der Steckdose und anschließend den Stecker des All-In-One PCs. Eine umgekehrte Reihenfolge könnte den Netzadapter oder den All-In-One PC beschädigen. Halten Sie beim Abziehen immer den Stecker selbst fest. Ziehen Sie nie an der Leitung.

Hinweis

Achten Sie darauf, dass Sie, **bevor** Sie den All-In-One PC vom Strom trennen oder ausschalten, das Betriebssystem **ordnungsgemäß herunterfahren**.

Verkabelung

Beachten Sie nachfolgende Hinweise, um Ihren All-In-One PC ordnungsgemäß und sicher anzuschließen:

- Verlegen Sie die Kabel so, dass niemand darauf treten, oder darüber stolpern kann.
- Stellen Sie **keine Gegenstände auf die Kabel**, da diese sonst beschädigt werden könnten.
- Lassen Sie keine großen Kräfte, z.B. von der Seite, auf Steckverbindungen einwirken. Dies führt sonst zu Schäden an und in Ihrem Gerät.
- Wenden Sie beim Anschließen von Kabeln und Steckern keine Gewalt an und achten Sie auf die richtige Orientierung der Stecker.
- Wenn Sie ein Anschlusskabel von Ihrem Gerät trennen, ziehen Sie es am Stecker heraus, nicht am Kabel.

- Vermeiden Sie Kurzschluss und Kabelbruch, indem Sie Kabel nicht quetschen oder stark biegen.
- Schließen Sie die Peripheriegeräte wie Tastatur, Maus, Monitor etc. nur an, **wenn der All-In-One PC ausgeschaltet ist**, um Beschädigungen des All-In-One PCs oder der Geräte zu vermeiden. Einige Geräte können auch im laufenden Betrieb angeschlossen werden.
  Dies ist meist bei Geräten mit USB-Anschluss der Fall. **Befolgen Sie in jedem Fall die Hinweise der entsprechenden Bedienungsanleitung.**
- Wahren Sie mindestens **einen Meter Abstand** von hochfrequenten und magnetischen **Störquellen** (TV-Gerät, Lautsprecherboxen, Mobiltelefon, DECT-Telefone usw.), um Funktionsstörungen und Datenverlust zu vermeiden.
- Bitte beachten Sie, dass in Verbindung mit diesem All-In-One PC nur abgeschirmte Kabel, kürzer als 3 Meter für die externen Schnittstellen eingesetzt werden dürfen. Bei Druckerkabeln benutzen Sie bitte nur doppelt abgeschirmte Kabel.
- Tauschen Sie die mitgelieferten Kabel nicht gegen andere aus. Benutzen Sie ausschließlich die zum Lieferumfang gehörenden Kabel, da diese in unseren Labors ausgiebig geprüft wurden.
- Benutzen Sie für den Anschluss Ihrer Peripherie-Geräte ebenfalls nur die mit den Geräten ausgelieferten Anschlusskabel.
- Stellen Sie sicher, dass alle Verbindungskabel mit den dazugehörigen Peripheriegeräten verbunden sind, um Störstrahlungen zu vermeiden. Entfernen Sie die nicht benötigten Kabel.
- An den All-In-One PC dürfen nur Geräte angeschlossen werden, die die Norm EN60950 „Sicherheit von Einrichtungen der Informationstechnik“ oder die Norm EN60065 „Sicherheitsanforderungen - Audio-, Video- und ähnliche elektronische Geräte“ erfüllen.
- Neue Geräte können in den ersten Betriebsstunden einen typischen, unvermeidlichen aber völlig ungefährlichen Geruch abgeben, der im Laufe der Zeit immer mehr abnimmt.
  Um der Geruchsbildung entgegenzuwirken, empfehlen wir Ihnen, den Raum regelmäßig zu lüften. Wir haben bei der Entwicklung dieses Produktes Sorge dafür getragen, dass geltende Grenzwerte deutlich unterschritten werden.

Anmerkung

Sie brauchen nur die Komponenten anzuschließen, die Sie an Ihrem All-In-One PC betreiben. Verfügen Sie nicht über das beschriebene Gerät, können Sie den betreffenden Punkt überspringen und ggf. später durchführen.

Datensicherung

Achtung!

Machen Sie nach jeder Aktualisierung Ihrer Daten Sicherungskopien auf externe Speichermedien. Die Geltendmachung von **Schadensersatzansprüchen** für Datenverlust und dadurch entstandene Folgeschäden wird **ausgeschlossen**.

Umgang mit Batterien

Batterien können brennbare Stoffe enthalten. Bei unsachgemäßer Behandlung können Batterien **auslaufen**, sich **stark erhitzen**, **entzünden** oder gar **explodieren**, was Schäden für Ihr Gerät und ihre Gesundheit zur Folge haben könnte.

Bitte befolgen Sie unbedingt folgende Hinweise:

- Halten Sie Kinder von Batterien fern. Sollten versehentlich Batterien verschluckt worden sein, melden Sie dies bitte sofort Ihrem Arzt.
- Laden Sie niemals Batterien (es sei denn, dies ist ausdrücklich angegeben).
- Entladen Sie die Batterien niemals durch hohe Leistungsabgabe.
- Schließen Sie die Batterien niemals kurz.
- Setzen Sie Batterien niemals übermäßiger Wärme wie durch Sonnenschein, Feuer oder dergleichen aus!
- Zerlegen oder verformen Sie die Batterien nicht. Ihre Hände oder Finger könnten verletzt werden oder Batterieflüssigkeit könnte in Ihre Augen oder auf Ihre Haut gelangen. Sollte dies passieren, spülen Sie die entsprechenden Stellen mit einer großen Menge klaren Wassers und informieren Sie umgehend Ihren Arzt.
- Vermeiden Sie starke Stöße und Erschütterungen. Vertauschen Sie niemals die Polarität. Achten Sie darauf, dass die Pole Plus (+) und Minus (-) korrekt eingesetzt sind, um Kurzschlüsse zu vermeiden.
- Vermischen Sie keine neuen und alten Batterien oder Batterien unterschiedlichen Typs. Dies könnte bei Ihrem Gerät zu Fehlfunktionen führen. Darüber hinaus würde sich die schwächere Batterie zu stark entladen.
- Entfernen Sie verbrauchte Batterien sofort aus dem Gerät.
- Entfernen Sie die Batterien aus Ihrem Gerät, wenn dieses über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird.
- Ersetzen Sie alle verbrauchten Batterien in einem Gerät gleichzeitig mit neuen Batterien des gleichen Typs.
- Isolieren Sie die Kontakte der Batterien mit einem Klebestreifen, wenn Sie Batterien lagern oder entsorgen wollen.

- Prüfen Sie vor dem Einlegen der Batterien, ob die Kontakte im Gerät und an den Batterien sauber sind, und reinigen Sie sie gegebenenfalls.
- Verbrauchte Batterien gehören nicht in den Hausmüll! Bitte schützen Sie unsere Umwelt und entsorgen Sie verbrauchte Batterien fachgerecht. Wenden Sie sich ggf. an Ihren Händler oder an unseren Kundendienst – Danke!

Umgebungsbedingungen

- Der All-In-One PC kann bei einer Umgebungstemperatur von +10 °C bis +35 °C und bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 30 % - 70 % (nicht kondensierend) betrieben werden.
- Im ausgeschalteten Zustand kann der All-In-One PC bei -20 °C bis +50 °C gelagert werden.
- Ziehen Sie bei einem **Gewitter** den Netzstecker und entfernen Sie **insbesondere** die **Antennenkabel**, falls vorhanden. Wir empfehlen zur zusätzlichen Sicherheit die Verwendung eines **Überspannungsschutzes**, um Ihren All-In-One PC vor Beschädigung durch **Spannungsspitzen** oder **Blitzschlag** aus dem Stromnetz zu schützen.
- Warten Sie nach einem Transport des All-In-One PCs solange mit der Inbetriebnahme, bis das Gerät die Umgebungstemperatur angenommen hat. Bei großen **Temperatur- oder Feuchtigkeitsschwankungen** kann es durch Kondensation zur Feuchtigkeitsbildung innerhalb des All-In-One PCs kommen, die einen **elektrischen Kurzschluss** verursachen kann.

Ergonomie

Hinweis

Vermeiden Sie **Blendwirkungen**, **Spiegelungen** und zu starke **Hell-Dunkel-Kontraste**, um Ihre Augen zu schonen.

Der All-In-One PC soll niemals in unmittelbarer Nähe eines Fensters stehen, weil an dieser Stelle der Arbeitsraum durch das Tageslicht am hellsten beleuchtet ist. Diese Helligkeit erschwert die Anpassung der Augen an das dunklere Display. Der All-In-One PC soll stets mit einer zur Fensterfront parallelen Blickrichtung aufgestellt sein.

Falsch ist die Aufstellung mit vom Fenster abgewandter Blickrichtung, da dann Spiegelungen der hellen Fenster im Bildschirm unvermeidbar sind. Ebenso falsch ist eine Aufstellung mit Blickrichtung zum Fenster, da der Kontrast zwischen dunklem Bildschirm und hellem Tageslicht zu Anpassungsschwierigkeiten der Augen und zu Beschwerden führen kann.

Die parallele Blickrichtung sollte auch in Bezug auf künstliche Beleuchtungseinrichtungen eingehalten werden.

Das heißt, es gelten bei der Beleuchtung des Arbeitsraumes mit künstlichem Licht im Wesentlichen dieselben Kriterien und Gründe. Soweit es der Raum nicht zulässt, den Bildschirm wie beschrieben aufzustellen, kann man durch die richtige Positionierung (Drehen,

Neigen) des All-In-One PC- Bildschirms Blendwirkungen, Spiegelungen, zu starke Hell-Dunkel-Kontraste usw. verhindern. Durch Lamellen- oder Vertikalstores an den Fenstern, durch Stellwände oder durch Änderungen der Beleuchtungseinrichtung kann ebenfalls in vielen Fällen eine Verbesserung erreicht werden.

Komfortables Arbeiten



Langes Sitzen ohne Veränderung der Haltung kann unbequem sein. Um die Risiken physischer Beschwerden oder Schäden zu minimieren, ist es wichtig, die richtige Haltung einzunehmen.

- Allgemein – Verändern Sie häufig (ca. alle 20-30 Minuten) Ihre Haltung, und legen Sie häufig Pausen ein, um Ermüdungen zu vermeiden.
- Rücken – Beim Sitzen am Arbeitsplatz muss der Rücken durch die aufrechte oder leicht nach hinten geneigte Rückenlehne des Arbeitsstuhls abgestützt werden.
- Arme – Die Arme und Ellenbogen sollten entspannt und locker sein. Die Ellenbogen sollten nahe am Körper anliegen. Halten Sie Unterarme und Hände annähernd parallel zum Boden.
- Handgelenke – Die Handgelenke sollten bei der Arbeit mit der Tastatur, der Maus oder dem Trackball möglichst gestreckt und nicht mehr als 10° angewinkelt sein.
- Beine – Die Oberschenkel sollten horizontal oder leicht nach unten geneigt verlaufen. Die Unterschenkel sollten mit den Oberschenkeln einen Winkel von ungefähr 90° bilden. Die Füße sollten flach auf dem Boden ruhen. Verwenden Sie gegebenenfalls eine Fußstütze, doch vergewissern Sie sich vorher, dass die Sitzhöhe richtig eingestellt ist.
- Kopf – Der Kopf sollte aufrecht oder nur leicht nach vorne geneigt sein. Arbeiten Sie nicht mit verdrehtem Kopf oder Oberkörper.

Kapitel 2

Ansichten & Erste Inbetriebnahme

Thema	Seite
Lieferumfang	11
Aufstellen des All-In-One PCs	12
Ansichten	14
Vorderseite	14
Linke und rechte Seite	15
Rückseite	16
Erste Inbetriebnahme	17

Lieferumfang

Bitte überprüfen Sie die Vollständigkeit der Lieferung und benachrichtigen Sie uns bitte innerhalb von 14 Tagen nach dem Kauf, falls die Lieferung nicht komplett ist. Geben Sie hierzu bitte unbedingt die Seriennummer an.

Mit dem von Ihnen erworbenen All-In-One PC haben Sie folgende Komponenten erhalten:

- All-In-One PC
- Netzadapter mit Anschlusskabel
  (Modell: FSP, FSP135-ASAN1)
- Tastatur- und Mausset bestehend aus:
  - Drahtlose Tastatur (optional) +
    2 Batterien Typ Micro LR03/AAA, 1,5V (optional)
  - Drahtlose Maus (optional) +
    2 Batterien Typ Mignon LR6/AA, 1,5V (optional)
  - 1 USB-Empfänger für Tastatur und Maus (optional)
- Funkfernbedienung (optional) +
  2 Batterien Typ Micro LR03/AAA
- OEM-Version des Betriebssystems
- Dokumentation

Hinweis

Bewahren Sie die Originalverpackung auf, falls das Gerät verschickt werden muss.

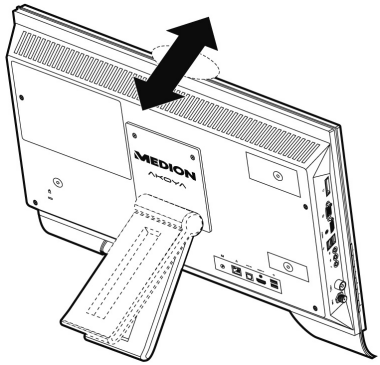
Aufstellen des All-In-One PCs

Aufstellungsart

Sie können den All-In-One PC mit dem mitgelieferten Standfuß aufstellen oder das Gerät mit der VESA-Halterung an der Wand befestigen.

Aufstellen mit dem Standfuß

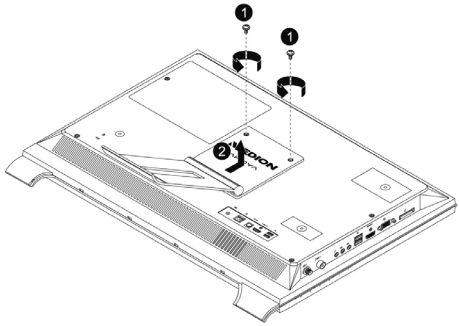
- Klappen Sie den Standfuß von der Rückseite ab.
- Sie können den Standfuß stufenlos abwinkeln, so dass der Monitor in verschiedenen Steilheitsgraden aufgestellt werden kann.



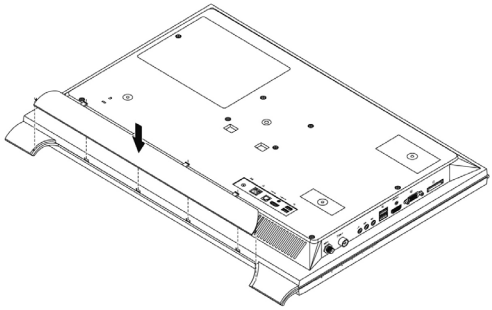
Befestigung mit einer VESA-Halterung (optional)

Mit einer speziellen Halterung (VESA MIS-D Standard - im Fachhandel erhältlich), können Sie den All-In-One PC an die Wand montieren. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

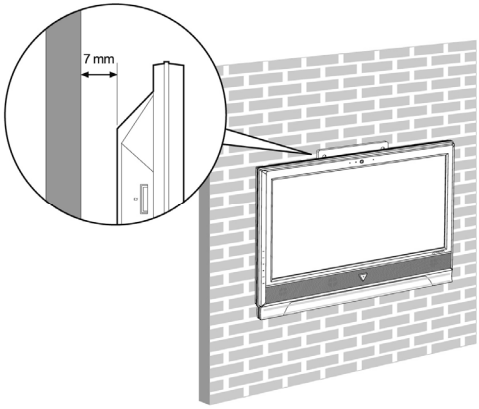
1. Entfernen Sie den Standfuß, indem Sie die in der Abbildung mit ❶ gekennzeichneten Schrauben lösen. Bewahren Sie diese an einem sicheren Ort auf, um sie zur erneuten Befestigung des Standfußes zu benutzen.



2. Ihr All-In-One PC wird optional mit einer Zierleiste ausgeliefert. Diese wird unter dem Display zwischen den beiden Standfüßen eingeklickt.



3. Befestigen Sie Ihren All-In-One PC an der Wandhalterung. Achten Sie darauf, dass ein Mindestabstand von 7 mm zwischen Wand und All-In-One PC eingehalten wird, um Überhitzungen zu vermeiden.

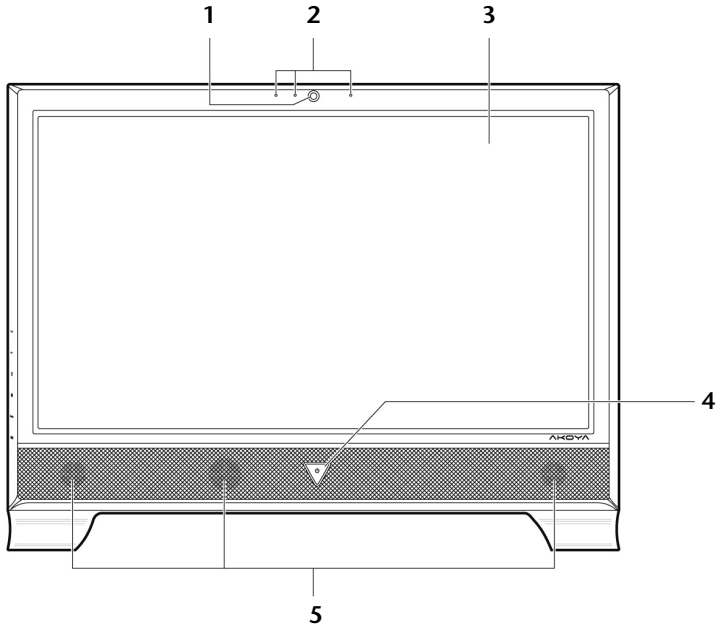


Aufstellungsort

- Halten Sie Ihren All-In-One PC und alle angeschlossenen Geräte von **Feuchtigkeit** fern und vermeiden Sie **Staub**, **Hitze** und direkte **Sonneneinstrahlung**. Damit vermeiden Sie Störungen oder Beschädigung des All-In-One PCs.
- Stellen Sie alle Geräte auf eine **stabile**, **ebene** und **vibrationsfreie Unterlage** und betreiben Sie sie auf nur auf einer solchen Unterlage, um Fehlfunktionen des All-In-One PCs zu vermeiden.
- Ihr All-In-One PC ist nicht für den Einsatz an Bildschirmarbeitsplatzgeräten im Sinne §2 der Bildschirmarbeitsplatzverordnung geeignet.

Ansichten

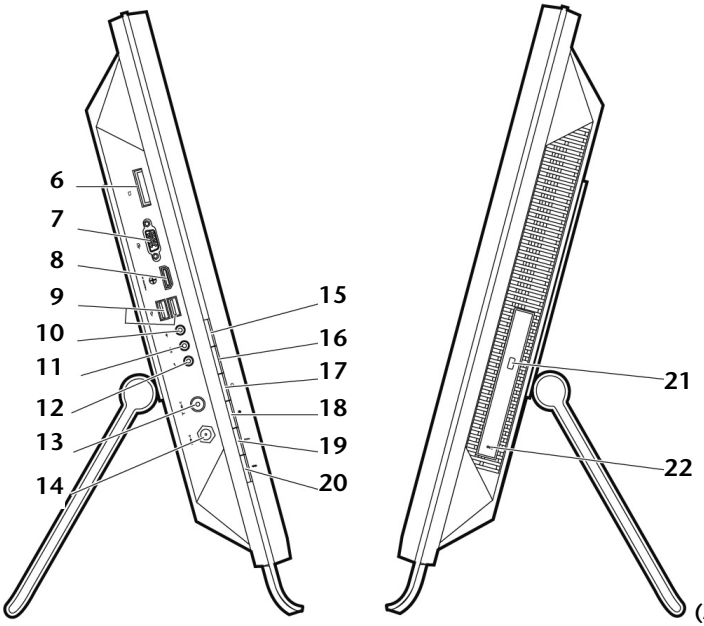
Vorderseite



(Abbildung ähnlich)

1 - Webcam ..... (⇨ S. 45)
2 - Mikrofon..... (⇨ S. 46)
3 - Multi-Touch Display ..... (⇨ S. 27)
4 - Ein- / Ausschalter ..... (⇨ S. 18)
5 - Lautsprecher

Linke und rechte Seite

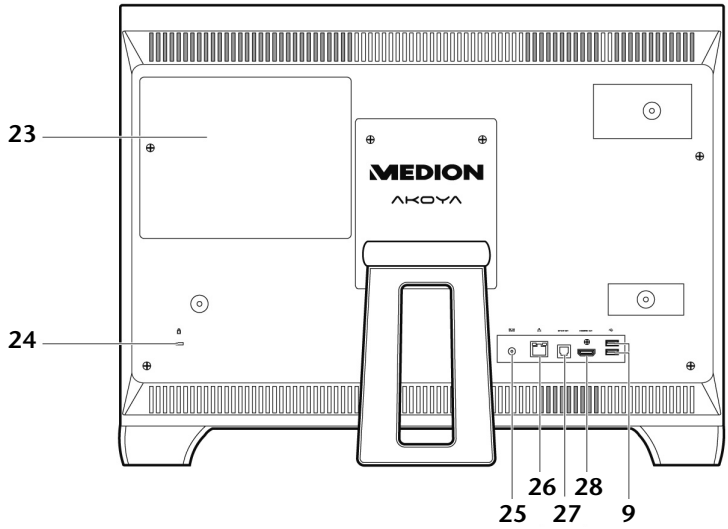


(Abbildung ähnlich)

6 - Multi Kartenleser ..... (⇨ S. 41)
7 - VGA-IN Anschluss ..... (⇨ S. 52)
8 - HDMI-IN Anschluss ..... (⇨ S. 52)
9 - USB-Anschluss ..... (⇨ S. 47)
10 - Audioeingang* ..... (⇨ S. 42)
11 - Audioausgang* ..... (⇨ S. 42)
12 - Mikrofonanschluss* ..... (⇨ S. 42)
13 - Antennenanschluss DVB-T und analog ..... (⇨ S. 48)
14 - Antennenanschluss DVB-S und DVB-S2 ..... (⇨ S. 48)
15 - Bedientaste: Lautstärke der Tonwiedergabe erhöhen
16 - Bedientaste: Lautstärke der Tonwiedergabe verringern
17 - Bedientaste: Bildschirmhelligkeit erhöhen
18 - Bedientaste: Bildschirmhelligkeit verringern
19 - Bedientaste: Anzeigemodus wechseln zwischen PC und externen AV Quellen (⇨ S. 52)
20 - Bedientaste: Comfort Light ein-/ausschalten
21 - Auswurftaste optisches Laufwerk ..... (⇨ S. 37)
22 - Optisches Laufwerk ..... (⇨ S. 37)

*** Anschlüsse mit Doppelbelegung. Konfiguration erfolgt über Software** (⇨ S. 43)

Rückseite



23 - Festplattenschacht für zweite Festplatte
24 - Öffnung für Kensingtonschloss® ..... (⇨ S. 56)
25 - Netzadapteranschluss ..... (⇨ S. 26)
26 - Netzwerkanschluss (LAN) (RJ-45) ..... (⇨ S. 53)
27 - Digital Audioausgang (S/P-DIF, optisch) ..... (⇨ S. 44)
28 - HDMI-OUT Anschluss ..... (⇨ S. 29)
9 - USB-Anschluss ..... (⇨ S. 47)

Erste Inbetriebnahme

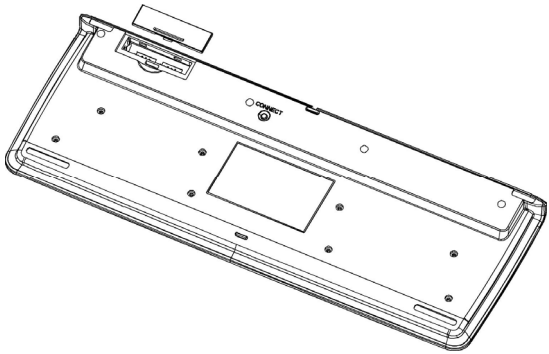
Das Betriebssystem sowie alle Hardwaretreiber sind bereits **vorinstalliert**. Sie brauchen **keine der mitgelieferten Discs einzuspielen**.

Bei manchen Programmen (z.B. Telefon-CDs oder Enzyklopädien) kann es erforderlich sein, die entsprechende Disc einzulegen, um die darauf gespeicherten Daten abzurufen. Dazu wird die Software Sie ggf. auffordern.

Schritt 1: Batterien in die Tastatur einlegen

Die Tastatur benötigt 2 Batterien Typ Mikro LR03/AAA, 1,5V.

1. Entfernen Sie die Abdeckung des Batteriefachs auf der Unterseite der Tastatur.
2. Legen Sie 2 Batterien Typ Mikro LR03/AAA, 1,5V ein. Die Markierungen im Batteriefach zeigen an, wie die Batterien einzulegen sind.
3. Schließen Sie das Batteriefach wieder.



Hinweis

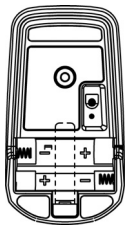
Sollte die Eingabe nicht mehr flüssig möglich sein, wechseln Sie die Batterien.

Die Bedienung der Tastatur ist ab Seite 32 beschrieben.

Schritt 2: Batterien in die Maus einlegen

Die Maus benötigt 2 Batterien Typ Mignon LR6/AA, 1,5V.

1. Entfernen Sie die Abdeckung des Batteriefachs auf der Unterseite der Maus.
2. Legen Sie 2 Batterien Typ Mignon LR6/AA, 1,5V in das Fach ein. Die Markierungen im Batteriefach zeigen an, wie die Batterien einzulegen sind.
3. Schließen Sie die Abdeckung des Batteriefachs auf der Unterseite der Maus wieder.



Hinweis

Sollte die Bewegung des Cursors nicht mehr flüssig möglich sein, wechseln Sie die Batterien.

Die Bedienung der Maus ist auf Seite 31 beschrieben.

Schritt 3: Batterien in die Fernbedienung einlegen

Die Fernbedienung benötigt 2 Batterien Typ Mikro LR03/AAA, 1,5V.

1. Entfernen Sie die Abdeckung des Batteriefachs auf der Unterseite der Fernbedienung.
2. Legen Sie 2 Batterien Typ Mikro LR03/AAA, 1,5V ein. Die Markierungen im Batteriefach zeigen an, wie die Batterien einzulegen sind.
3. Schließen Sie das Batteriefach wieder.

Hinweis

Sollte die Eingabe nicht mehr flüssig möglich sein, wechseln Sie die Batterien.

Die Bedienung der Fernbedienung ist ab Seite 49 beschrieben.

Schritt 4: USB-Empfänger anschließen

1. Schließen Sie den USB-Empfänger für Maus und Tastatur an einem beliebigen, freien USB-Anschluss an.

Schritt 5: Einschalten

1. Schließen Sie den mitgelieferten Netzadapter an den All-In-One PC an. Verbinden Sie dann das Netzkabel mit dem Adapter und schließen es anschließend an einer Steckdose an.
2. Stellen Sie den Ein-/Ausschalter am Netzadapter auf EIN (I).
3. Drücken Sie den Ein-/Ausschalter auf der Vorderseite einmal, um Ihren All-In-One PC einzuschalten.
4. Die Betriebsanzeige leuchtet.

In der **Systemsteuerung** von Windows® (**Energieoptionen** unter **Hardware und Sound**) kann die Ein-/Ausschalter-Funktion programmiert werden (siehe Online-Hilfe). Grundsätzlich wird der All-In-One PC ausgeschaltet, wenn der Ein-/Ausschalter länger als 4 Sekunden gedrückt wird.

Achtung!

Wenn Sie das Betriebssystem nicht ordnungsgemäß beenden (über ⇨ Herunterfahren), besteht die Gefahr, dass Daten verloren gehen .

Schritt 6: Starten der Ersteinrichtung

Der All-In-One PC startet und durchläuft nun verschiedene Phasen:

Hinweis

Es darf sich keine bootfähige Disc (z.B. die Windows®-Recovery-Disc) im optischen Laufwerk befinden, da sonst das Betriebssystem auf der Festplatte nicht geladen wird.

Anschließend wird das **Betriebssystem** von der Festplatte geladen. Der Ladevorgang dauert bei der Ersteinrichtung etwas länger. Erst nachdem alle erforderlichen Daten registriert worden sind, ist das Betriebssystem vollständig eingerichtet. Das Betriebssystem ist vollständig geladen, wenn ein Begrüßungsbildschirm angezeigt wird. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Die einzelnen Dialoge erklären die durchzuführenden Schritte. Die Begrüßungsprozedur führt Sie u. a. durch nachfolgende Bildschirme und Dialoge.

Wenn Sie Fragen haben, klicken Sie einfach auf das .

Lizenzvertrag

Lesen Sie bitte den Lizenzvertrag aufmerksam durch. Sie erhalten wichtige rechtliche Hinweise zur Nutzung Ihres Softwareproduktes. Um den gesamten Text zu sehen, müssen Sie mit der Maus den Rollbalken nach unten verschieben, bis Sie das Ende des Dokumentes erreicht haben. Sie stimmen dem Vertrag zu, indem Sie auf das Optionsfeld **„Ich nehme den Vertrag an“** klicken. Nur dies berechtigt Sie, das Produkt gemäß den Bedingungen zu nutzen.

Schritt 7: Abschluss

Nach dem Anmeldungsprozess erscheint die Oberfläche von Windows® auf Ihrem Bildschirm. Diese kann umgestaltet werden, so dass u. U. der Bildschirm bei Ihrem All-In-One PC anders aussieht.

Die Grundbedienung des Betriebssystems ist jedoch gewährleistet.

Kurzbeschreibung der Windows®-Oberfläche

❶ Der Start-Button

Klicken Sie mit der linken Maustaste einmal auf diese Schaltfläche, um das abgebildete Startmenü aufzurufen

❷ Alle Programme

Hier finden Sie die Einträge zu allen auf Ihrem All-In-One PC installierten Programmen. Auch hier können Sie Einträge mit der rechten Maustaste bearbeiten.

❸ Taskleiste

Von der Taskleiste unten am Bildschirm aus können Sie Programme starten und zwischen bereits gestarteten Programmen wechseln. Unter Windows® 7 können Sie jedes Programm in die Taskleiste setzen, sodass Sie es immer mit einem einzigen Klick öffnen können. Darüber hinaus können Sie die Symbole auf der Taskleiste neu anordnen, indem Sie einfach darauf klicken und sie an die gewünschte Position ziehen. Bewegen Sie den Mauszeiger über die Symbole, und es werden Miniaturen jeder Datei oder jedes Fensters angezeigt, das in diesem Programm geöffnet ist. Wenn Sie den Mauszeiger über die Miniatur bewegen, wird eine Vollbildvorschau des jeweiligen Fensters angezeigt. Wenn Sie den Mauszeiger von der Miniatur weg bewegen, wird auch die Vollbildvorschau geschlossen.

❹ Windows Search

Windows Search hilft Ihnen dabei, faktisch alle auf dem All-In-One PC befindlichen Daten schnell und einfach zu finden. Mit Windows® 7 erhalten die Suchergebnisse zudem mehr Relevanz, und sie sind einfacher zu verstehen.

❺ Programmleiste

Die am häufigsten verwendeten Programme werden hier aufgelistet. Dies erkennt das Betriebssystem selbständig. Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf einen Eintrag klicken, können Sie selbst bestimmen, welcher Eintrag erhalten bzw. von der Liste entfernt werden soll. Das mit dem Eintrag verbundene Programm wird **nicht** gelöscht.

❻ Ausschalten

Um den All-In-One PC auszuschalten, klicken Sie mit der linken Maustaste auf diese Schaltfläche **Herunterfahren**.

❼ Desktop anzeigen

Wenn Sie alle geöffneten Fenster auf die Taskleisten minimieren möchten, um eine freie Sicht auf dem Desktop zu haben, klicken Sie auf diese Schaltfläche.

❽ „Icons“ auf dem „Desktop“

Icons sind Programmverknüpfungen, die zum Starten der betreffenden Programme benutzt werden. Mit einem **Doppelklick** (zwei Mal die linke Maustaste kurz hintereinander drücken) auf dem Symbol wird die Anwendung gestartet.

Der **Desktop** umfasst annähernd den gesamten Bildschirm und ist die Ablagefläche für solche Einträge oder für andere Verknüpfungen, auf die Sie schnell zugreifen möchten.

❾ Angemeldeter Benutzer

Hier wird der angemeldete Benutzer angezeigt. Um das angezeigte Bild zu ändern, klicken Sie es an.

❿ Systemsteuerung

Dies ist die Steuerzentrale für Ihren All-In-One PC. Hier können Sie Ihren All-In-One PC nach Belieben konfigurieren. Sie sollten jedoch in „**Hilfe und Support**“ lesen, wie sich etwaige Änderungen auswirken.

ⓘ Infobereich

Informationsbereich über die aktuelle Uhrzeit. Wenn bestimmte Ereignisse eintreten, z. B. beim Empfang einer E-Mail-Nachricht oder beim Öffnen des Task-Managers, kann es vorkommen, dass zu viele Benachrichtigungssymbole in diesem Bereich angezeigt werden. Windows® zeigt ein Benachrichtigungssymbol an, wenn ein Ereignis eintritt. Nach kurzer Zeit setzt Windows® das Symbol in den Hintergrund, um diesen Bereich überschaubar zu halten. Sie können auf die Symbole zugreifen, die in den Hintergrund gesetzt wurden, indem Sie auf eine Schaltfläche im Infobereich klicken.

Papierkorb
Erste Schritte
Windows Media Center
Rechner
Kurznotizen
Snipping Tool
Paint
Bildschirmlupe
Solitär
Zeichentabelle
Bildschirmtastatur
Alle Programme
Programme/Dateien durchsuchen
MEDION AG
Dokumente
Bilder
Musik
Spiele
Computer
Systemsteuerung
Geräte und Drucker
Standardprogramme
Hilfe und Support
Herunterfahren
DE
12:45
06.09.2009
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10

Kapitel 3

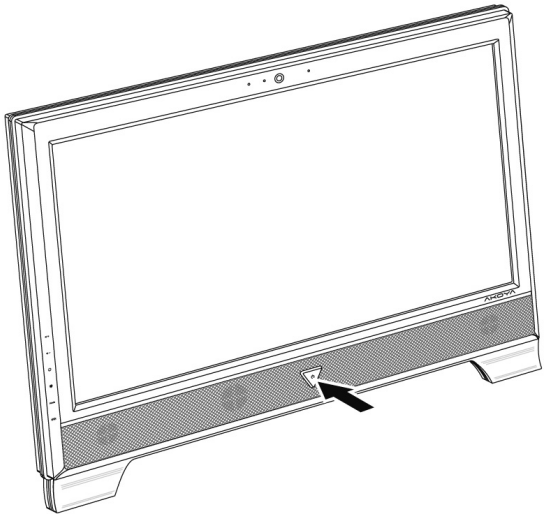
Arbeiten mit dem All-In-One PC

Thema	Seite
Stromversorgung	25
Das Mulit-Touch Display	27
Die Maus	31
Die Tastatur	32
Frequenzabstimmung Tastatur und Maus	34
Die Festplatte	35
Das optische Laufwerk	37
Der Multi-Kartenleser	41
Das Soundsystem	42
Die Webcam	45
USB-Anschluss	47
Der TV-Tuner (optional)	48
Die Fernbedienung (optional)	49
AV Eingänge	52
Netzwerkbetrieb	53
All-In-One PC sichern	56
Software	57
Tipps und Tricks	71

Stromversorgung

Ein-/Ausschalter

Halten Sie den Ein-/Ausschalter kurz gedrückt, um den All-In-One PC ein- bzw. auszuschalten.



Die Betriebsanzeige informiert Sie über den Betriebszustand. Unabhängig vom Betriebssystem wird der All-In-One PC ausgeschaltet, wenn der Schalter länger als 4 Sekunden ununterbrochen betätigt wird.

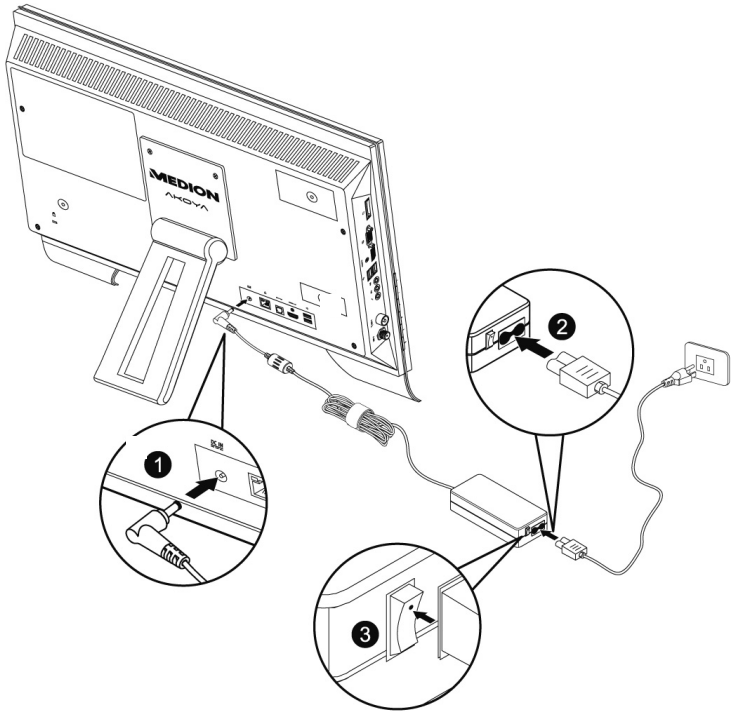
Achtung!

Schalten Sie Ihren All-In-One PC nicht aus, während auf die Festplatte zugegriffen wird. Andernfalls können Daten verloren gehen. Zum Schutz der Festplatte sollten Sie nach Ausschalten des All-In-One PCs immer mindestens 5 Sekunden warten, bevor Sie ihn wieder einschalten.

Netzbetrieb

Ihr All-In-One PC wird mit einem Universal-Netzadapter für Wechselstrom ausgeliefert, welcher sich automatisch auf die angebotene Stromquelle einstellt. Unterstützt werden die folgenden Werte: **AC 100-240V~/ 50-60 Hz.** Beachten Sie die **Sicherheitshinweise** zur Stromversorgung auf den Seiten 4ff.

Der Adapter wird über ein Netzkabel an eine Wechselstromsteckdose angeschlossen. Das Gleichstromkabel des Netzadapters wird an der **Rückseite** des All-In-One PCs angeschlossen.



Der Adapter verfügt über einen Ein-/ Ausschalter. Steht der Schalter auf AUS (**0**), wird kein Strom verbraucht und der All-In-One PC wird nicht mit Strom versorgt.

Der Adapter versorgt den All-In-One PC mit Strom in Stellung EIN (**I**). Der Netzadapter verbraucht auch dann Strom, wenn der All-In-One PC nicht hochgefahren ist. Ziehen Sie daher den Stecker des Netzadapters aus der Steckdose, wenn Sie den All-In-One PC nicht betreiben oder stellen Sie den Schalter auf AUS (**0**).

Achtung!

Benutzen Sie nur das beiliegende Netzadapter- und Netzanschlusskabel.

Das Multi-Touch Display

Ihr All-In-One PC wird mit einem berührungsempfindlichen Bildschirm ausgeliefert. Um eine optimale Benutzung zu gewährleisten, sollten Sie folgende Hinweise unbedingt beachten:

Bedienung

- Berühren Sie das Display nicht mit spitzen oder scharfkantigen Gegenständen, um Beschädigungen zu vermeiden.
- Verwenden Sie ausschließlich den Finger.

Reinigung

- Achten Sie darauf, dass keine Wassertröpfchen auf dem Display zurückbleiben. Wasser kann dauerhafte Verfärbungen verursachen.
- Reinigen Sie den Bildschirm mit einem weichen, fusselfreien Tuch.
- Setzen Sie den Bildschirm weder grellem Sonnenlicht noch ultravioletter Strahlung aus.
- Verwenden Sie **keine Lösungsmittel**, **ätzende** oder **gasförmige** Reinigungsmittel.
- Benutzen Sie zur Reinigung des Displays nur geeignete Reiniger wie z.B. Glasreiniger oder Monitorreiniger (im Fachhandel erhältlich).

Bildschirmauflösung

Das Display stellt bis zu **1920 x 1080** Bildpunkte dar. Falls Sie im Windows®-Hilfsprogramm „**Systemsteuerung** ⇨ **Darstellung und Anpassung** ⇨ **Anzeige** ⇨ **Bildschirmauflösung anpassen**“ auf eine Darstellung mit abweichenden Einstellungen wechseln, erscheint die Anzeige u. U. nicht auf der vollen Bildschirmfläche. Durch die Vergrößerung kommt es, besonders bei Schriften, zu Verzerrungen in der Darstellung.

Mit dem Windows®-Hilfsprogramm „**Systemsteuerung** ⇨ **Darstellung und Anpassung** ⇨ **Anzeige** ⇨ **Bildschirmauflösung anpassen** ⇨ **Erweiterte Einstellungen**“ passen Sie die Darstellung auf die unterstützten Modi an.

Bildschirmtastatur

Mit der Anwendung **Bildschirmtastatur** wird eine virtuelle Tastatur auf dem Bildschirm angezeigt, so dass Sie Daten über ein Zeigegerät, einen Joystick oder direkt über den Touchscreen eingeben können.

Um die Bildschirmtastatur aufzurufen gehen Sie wie folgt vor:

1. Mit der rechten Maustaste auf die Windowsarbeitsfläche (Desktop) klicken.
2. Mit der linken Maustaste den Punkt **Anpassen** im Auswahlmenü anklicken.
3. Wählen Sie den Punkt **Center für erleichterte Bedienung** aus.
4. Klicken Sie auf **Bildschirmtastatur starten**.

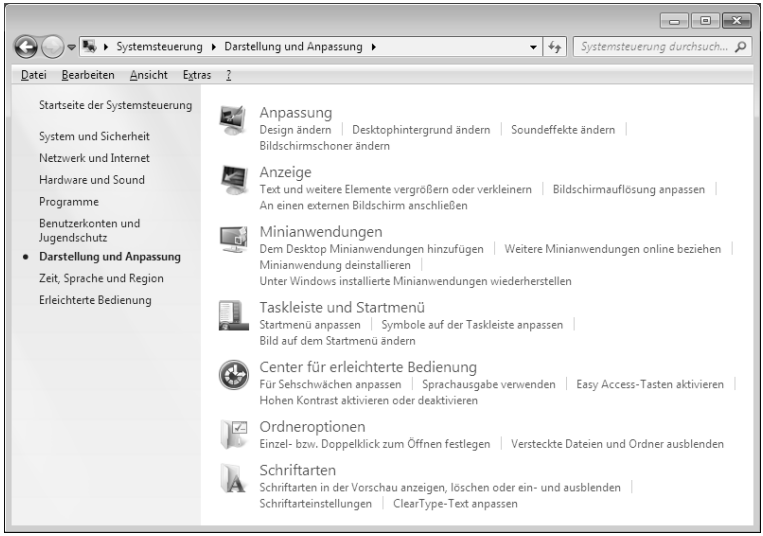
Darstellung und Anpassung

Dieses Programm bietet Ihnen die Möglichkeit, die Darstellung auf Ihrem Bildschirm anzupassen. Dazu gehört z.B. das Hintergrundbild, der Bildschirmschoner, der Active Desktop (Web) sowie weiterführende Einstellungen Ihres Bildschirms und Ihrer Grafikkarte. Das Programm kann folgendermaßen gestartet werden:

- Rechter Mausklick auf die Windowsarbeitsfläche (Desktop) und linker Mausklick auf **Anpassen**

oder

- Über **Start** ⇨ **Systemsteuerung** ⇨ **Darstellung und Anpassung** durch Doppelklick mit der linken Maustaste.



Folgende Einstellungsmöglichkeiten stehen Ihnen zur Verfügung:

- **Anpassung**
- **Anzeige**
- **Minianwendungen**
- **Taskleiste und Startmenü**
- **Center für erleichterte Bedienung**
- **Ordneroptionen**
- **Schriftarten**

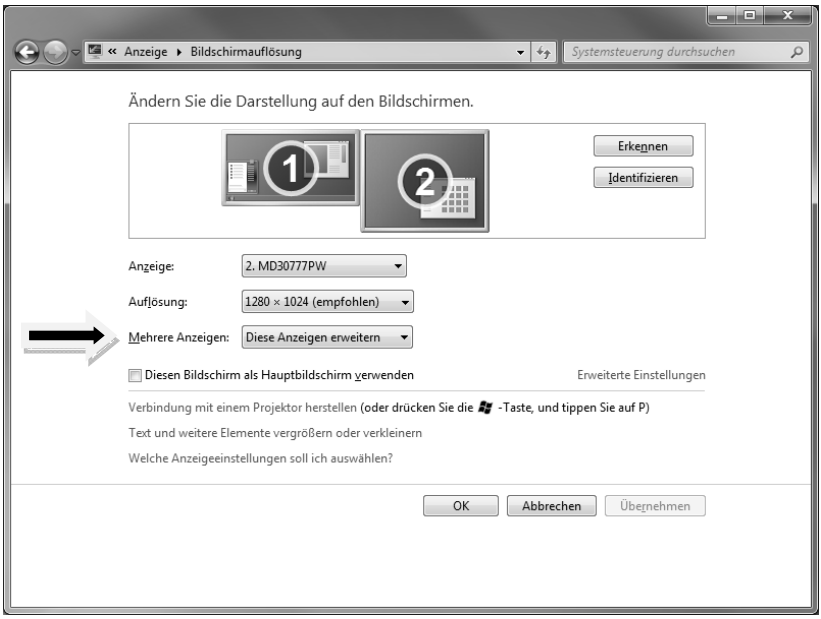
Anschluss eines externen Monitors

Der All-In-One PC verfügt über einen HDMI-OUT Anschluss für einen externen Monitor.

1. Fahren Sie den All-In-One PC ordnungsgemäß herunter.
2. Schließen Sie das Signalkabel des externen Monitors an den HDMI-OUT Anschluss des All-In-One PCs an.
3. Verbinden Sie den externen Monitor mit dem Stromnetz, und schalten Sie ihn ein.
4. Schalten Sie nun Ihren All-In-One PC ein.

Nachdem das Betriebssystem geladen wurde, wird der externe Bildschirm ermittelt. Es stehen Ihnen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung. Diese rufen Sie wie folgt auf:

1. Rechtsklick auf dem Display.
2. Wählen Sie im Auswahlfenster die Option Bildschirmauflösung aus.



3. Unter **„Mehrere Anzeigen“** wählen Sie unter den nachfolgenden Optionen:
   - Diese Anzeigen duplizieren
   - Diese Anzeigen erweitern
   - Desktop nur auf 1 anzeigen
   - Desktop nur auf 2 anzeigen

Desktop duplizieren

Dieser Modus dupliziert die Anzeige des All-In-One PCs auf den externen Monitor.

Hinweis

Bei diesem Modus muss bei beiden Geräten die gleiche Bildschirmauflösung eingestellt sein.

Desktop erweitern

In diesem Modus wird auf dem zweiten (externen) Monitor ein leerer Desktop angezeigt. Fenster aus dem ersten Bildschirm können auf den zweiten verschoben werden und umgekehrt.

Die Bildschirmauflösung und die Farbqualität der einzelnen Anzeigegeräte kann individuell unter **Start** ⇨ **Systemsteuerung** ⇨ **Darstellung und Anpassung** eingestellt werden.

Desktop nur auf 1 anzeigen

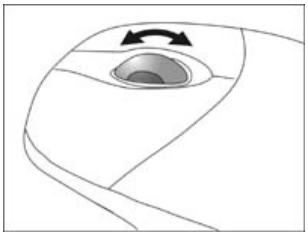
Der Desktop wird nur auf dem Hauptmonitor 1 angezeigt.

Desktop nur auf 2 anzeigen

Der Desktop wird nur auf dem zweiten (externen) Monitor angezeigt.

Die Maus

Neben den beiden Tasten verfügt die Maus auch über ein Rad, das zum Durchblättern von Dokumenten oder Internetseiten durch Drehen des Rads benutzt werden kann.



Hinweis

Das Rad kann ebenfalls als Taste benutzt werden. Die Belegung hängt von der jeweiligen Anwendung ab. In Word, z. B., ändert der Cursor seine Form und beim Bewegen der Maus nach oben oder nach unten rollt die Bildschirmanzeige in die entsprechende Richtung.

Falls der Mauszeiger auf dem Bildschirm nicht ruckelfrei bewegt werden kann, versuchen Sie bitte eine andere Unterlage (Mauspad) zu verwenden. Glas oder Metallunterlagen könnten problematisch sein.

Die Tastatur

In diesem Abschnitt finden Sie nützliche Hinweise zur Bedienung der Tastatur. Die Abbildungen sind alle **schematisch**.

Die Tasten Alt, Alt Gr und Strg

Die **Alt**-Taste führt in Verbindung mit anderen Tasten bestimmte Funktionen aus. Diese Funktionen werden vom jeweiligen Programm bestimmt. Um eine Tastenkombination mit der Alt-Taste einzugeben halten Sie die Alt-Taste gedrückt, während Sie eine andere Taste betätigen. Die **Alt Gr**-Taste funktioniert ähnlich der Alt-Taste, wählt jedoch bestimmte Sonderzeichen aus. Die **Strg**-Taste (Steuerung oder Control) führt, wie auch die Alt-Taste, Programmfunktionen aus.

Nützliche Tastenkombinationen (softwareabhängig) :

Tastenkombination	Funktion und Beschreibung
Alt + F4	Beendet in der Regel das ausgewählte Programm oder schließt das geöffnete Fenster.
Alt + Druck	Kopiert das Bild des aktuell gewählten Fensters in die Zwischenablage.
Alt Gr + ß	Der Backslash (\ ) wird erzeugt.
Alt Gr + E	Das Eurosymbol (€) wird erzeugt.
Alt Gr + Q	Das für E-Mails benötigte @ (sprich: ätt) wird erzeugt.
Strg + Alt + Entf	Der Dialog „Windows Sicherheit“ startet.

(Landesspezifische Abweichungen sind möglich)

Die Multimediatasten

Durch Doppelbelegung einiger Tasten steht Ihnen einige Multimediafunktionen zur Verfügung. Einige Funktionen werden mit Hilfe der **Fn**-Taste eingegeben:

Kombination	Beschreibung
Fn + ⏮	Vorheriger Titel Springt zum vorherigen Titel bei der Wiedergabe von Multimedia-Dateien.
Fn + ⏵/■	Pause/Play Taste Startet die Wiedergabe von Multimedia-Dateien bzw. hält die Wiedergabe an der gewählten Stelle an.
Fn + ■	Stopp-Taste Beendet die Wiedergabe von Multimedia-Dateien.
Fn + ⏭	Nächster Titel Springt zum nächsten Titel bei der Wiedergabe von Multimedia-Dateien.
Einfache Taste	**Beschreibung**
🔇	Stummschaltung Schaltet die Tonwiedergabe ein oder aus.
🔉	Leiser Verringert die Lautstärke der Tonwiedergabe.
🔊	Lauter Erhöht die Lautstärke der Tonwiedergabe.

Frequenzabstimmung Tastatur und Maus

1. Drücken Sie die Verbindungstaste auf der Oberseite des USB-Empfängers. Die Statusanzeige beginnt zu blinken.
2. Drücken Sie kurz auf die Taste auf der Unterseite der Tastatur. Wenn Sie die Taste loslassen, wird die Frequenz geändert.
3. Drücken Sie die Verbindungstaste auf der Oberseite des USB-Empfängers. Die Statusanzeige beginnt erneut zu blinken.
4. Drücken Sie kurz auf die Taste auf der Unterseite der Maus. Wenn Sie die Taste loslassen, wird die Frequenz geändert.

Die Festplatte

Die Festplatte ist Ihr Hauptspeichermedium, das hohe Speicherkapazität und schnellen Datenzugriff vereint.

Mit Ihrem All-In-One PC haben Sie eine OEM-Version* des Betriebssystems Microsoft Windows® erworben, die alle Leistungsmerkmale des All-In-One PCs voll unterstützt. Wir haben die Festplatte Ihres All-In-One PCs bereits so konfiguriert, dass Sie in der Regel optimal damit arbeiten können, ohne selbst installieren zu müssen.

Das Betriebssystem Windows® benötigt einen kleinen Teil der Kapazität zur Verwaltung der Festplatte, daher steht die komplette Kapazität der Festplatte nicht zur Verfügung. Dies erklärt mögliche Differenzen zwischen BIOS-Anzeige und Betriebssystemanzeigen. Auf der Festplatte befinden sich das Betriebssystem des All-In-One PCs, weitere Anwendungsprogramme und Sicherheitsdateien, so dass die volle Kapazität bereits verringert ist.

Die Festplatte wird als Laufwerk **C** bzw. **D** angesprochen.

Hinweis

Versuchen Sie niemals, den All-In-One PC abzuschalten, während er auf die Festplatte zugreift, da Datenverlust die Folge sein könnte. Am Flackern der Festplattenanzeige erkennen Sie, dass der All-In-One PC auf die Festplatte zugreift.

Ihre Festplatte ist üblicherweise in mehrere Partitionen aufgeteilt. Die Konfiguration Ihrer Festplatte kann unter **„Datenträgerverwaltung“** angezeigt und konfiguriert werden. Um sich mit der Konfiguration der Festplatte vertraut zu machen, suchen Sie in der Windows-Hilfe nach dem Begriff **„Datenträgerverwaltung“**.

In der ersten Partition (**C:**) befindet sich das Betriebssystem, die Anwendungsprogramme und die „Dokumente“ der eingerichteten Benutzer.

Die zweite Partition (**D:**) dient der Datensicherung und beinhaltet zusätzlich Treiber (**D:\Driver**) und Dienstprogramme (**D:\Tools**) für Ihren All-In-One PC.

Hinweis

Des Weiteren finden Sie in zwei weiteren nicht überschreibbaren Partitionen die Startdateien zur Systemwiederherstellung (⇨ S. 76), sowie Installationsdateien von Windows® 7. Diese Partitionen sind nicht sichtbar und dürfen nicht gelöscht werden.

* Original Equipment Manufacturer / vom Hersteller gekaufte Programmversionen, die meist in Verbindung mit Endgeräten verkauft wird

Wichtige Verzeichnisse

Nachfolgend haben wir die wichtigsten Verzeichnisse aufgeführt und den Inhalt beschrieben.

Achtung!

Löschen oder verändern Sie diese Verzeichnisse oder die sich darin befindenden Inhalte nicht, da ansonsten Daten verloren gehen können oder die Systemfunktionalität gefährdet ist.

C:	Im Stammverzeichnis des Laufwerks C: befinden sich wichtige, für den Start von Windows® erforderliche Dateien. Im Auslieferungszustand sind diese Dateien aus Sicherheitsgründen ausgeblendet.
C:\Programme	Wie der Name schon vermuten lässt, installieren Programme in diesem Verzeichnis die zur Anwendung gehörenden Dateien.
C:\Windows	Das Hauptverzeichnis von Windows. Hier speichert das Betriebssystem seine Dateien.
D:\Driver	In diesem Ordner finden Sie die für Ihren All-In-One PC erforderlichen Treiber (bereits installiert).
D:\Tools	Hier finden Sie Zusatzprogramme und weitere Dokumentation zu Ihrem All-In-One PC.

Das optische Laufwerk

Disc einlegen und entnehmen

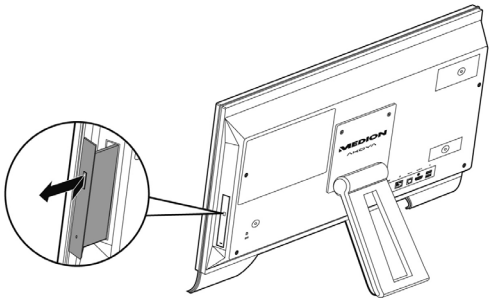
Anders als bei optischen Laufwerken in einem Desktop-PC verwendet Ihr All-In-One PC eine Halterung zum Arretieren der Disc.

Achtung!

Benutzen Sie keine verkratzten, angebrochenen, verschmutzten oder qualitativ schlechten Discs. Bekleben Sie die Discs nicht mit Schutzfolie oder anderen Aufklebern. Durch die hohen Geschwindigkeiten im Laufwerk können diese brechen und Ihre Daten zerstören sowie Ihr Gerät beschädigen.
Schauen Sie sich die Discs genau an, bevor Sie diese einlegen. Sind Schäden oder Verschmutzungen erkennbar, dürfen Sie diese nicht benutzten. Schäden, die durch defekte Medien entstehen, sind von der Gewährleistung ausgenommen und müssen kostenpflichtig repariert werden.

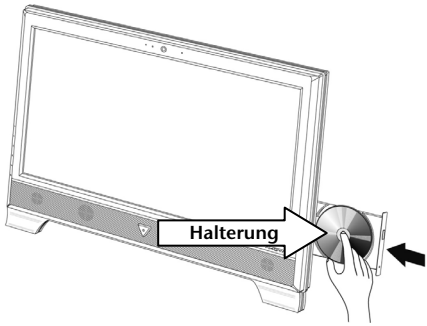
Disk einlegen

1. Drücken Sie die bei eingeschaltetem Gerät die Auswurftaste am optischen Laufwerk, um die Lade zu öffnen.



2. Ziehen Sie die Lade vorsichtig vollständig heraus.

3. Legen Sie die Disc mit dem Etikett nach vorne in die Lade, so dass sie flach aufliegt. **Drücken** Sie die Disc genau **auf die Halterung** und achten Sie darauf, dass sie dort **einrastet.**



Achtung!

Wenn die Disc nicht korrekt auf die Halterung platziert wird, kann sie beim Schließen der Laufwerksschublade beschädigt werden.

4. Schieben Sie die Laufwerkslade vorsichtig wieder ein, bis sie einrastet.
   Im Auslieferungszustand ist Ihrem optischen Laufwerk der Laufwerksbuchstabe „**E**“ zugewiesen. Mit dem Windows-Explorer (**Computer**) können Sie bequem auf die Daten Ihrer Discs zugreifen. Starten Sie das Hilfsprogramm **Computer** über die Desktopverknüpfung  oder durch gleichzeitiges Drücken der Windowstaste und der Taste „**E**“. Den Windows-Explorer öffnen Sie über **Start** ⇨ **Alle Programme** ⇨ **Zubehör**. Beim Zugriff auf DVD-Videos (bzw. Audio- und Videodateien auf herkömmlichen Daten-CDs) wird automatisch die vorinstallierte Medienwiedergabe verwendet.

Achtung!

Solange der All-In-One PC auf das optische Laufwerk zugreift, leuchtet die Zugriffsanzeige . Versuchen Sie währenddessen nicht, die Disc aus dem Laufwerk zu nehmen.

Disc entnehmen

1. Um die Disc zu entnehmen, drücken Sie wieder die Auswurftaste.
2. Entnehmen Sie die Disc und legen Sie sie in eine CD-Hülle.
3. Schließen Sie das Laufwerk wieder.

Disc abspielen / auslesen

Hinweis

Manche Discs starten automatisch, wenn sie eingelegt werden. Dies ist abhängig vom Betriebssystem und den entsprechenden Einstellungen.

Ihr All-In-One PC ist in der Lage, von dem optischen Laufwerk Audio-CDs, DVD-Movies oder Daten-Discs abzuspielen.

Nachdem eine Disc geladen wurde, öffnet sich ein Auswahlfenster mit verschiedenen Optionen zur Wiedergabe. I. d. R. stehen Ihnen verschiedene Programme zur Verfügung.

Sollte sich das Auswahlfenster nicht öffnen, besteht immer die Möglichkeit, über den **Windows Explorer** oder den **Computer** auf das optische Laufwerk zuzugreifen.



Regionale Wiedergabeinformationen bei DVD

Die Wiedergabe von DVD-Filmtiteln beinhaltet Dekodierung von MPEG2-Video, digitaler AC3 Audiodaten und Entschlüsseln von CSS-geschützten Inhalten. CSS (manchmal auch Copy Guard genannt) ist die Bezeichnung eines Datenschutzprogrammes, das von der Filmindustrie als Maßnahme gegen illegale Kopien aufgenommen wurde. Unter den vielen Reglementierungen für CSS-Lizenznehmer sind die wichtigsten die Wiedergabeeinschränkungen bei landesspezifischen Inhalten. Um geographisch abgegrenzte Filmfreigaben zu erleichtern, werden DVD-Titel für bestimmte Regionen freigegeben. Copyright-Gesetze verlangen, dass jeder DVD-Film auf eine bestimmte Region beschränkt wird (meistens die Region, in der er verkauft wird). Zwar können DVD-Filmversionen in mehreren Regionen veröffentlicht werden, aber die CSS-Regeln verlangen, dass jedes CSS-dechiffrierfähige System nur für eine Region einsetzbar sein darf.

Achtung!

Die Regions-Einstellung kann über die Ansichtssoftware **bis zu fünf Mal** verändert werden, dann bleibt die letzte Einstellung permanent. Wenn Sie die Regions-Einstellung dann nochmals verändern wollen, muss dies werkseitig vorgenommen werden. Kosten für Versand und Einstellung müssen vom Anwender getragen werden.

Der CD/DVD-ReWriter

Dieser Abschnitt beschäftigt sich mit den sog. **Rohlingen**. Diese Medien, die ein CD-/DVD-ReWriter (Brenner) benötigt, um CDs/DVDs zu erstellen, heißen CD-/DVD-Recordable (beschreibbar) oder CD/DVD-Rewritable (wiederbeschreibbar).

Normale Discs werden von einem Glas-Master gepresst und anschließend versiegelt.

Bei Rohlingen werden digitale Informationen mit dem Laser des CD-/DVD-ReWriters eingebrannt. Daher sind sie empfindlicher als die herkömmlichen Discs.

Vermeiden Sie daher, **insbesondere bei unbeschriebenen Rohlingen**, unbedingt:

- Bestrahlung durch Sonnenlicht (UVA/UVB)
- Kratzer und Beschädigungen
- Extreme Temperaturen

Der Multi-Kartenleser

Ist Ihr All-In-One PC mit einem Kartenleser ausgestattet, können Sie u. a. nachfolgende Kartentypen folgendermaßen verwenden:

- **SD**: Secure Digital Memory Card
- **MMC**: Multimedia Card
- **SDHC**: Secure Digital High Capacity Card
- **MS**: Memory Stick
- **PRO**: Memory Stick pro

Für andere Kartentypen benötigen Sie ggf. einen entsprechenden Adapter (nicht im Lieferumfang enthalten).

Speicherkarte einsetzen

Hinweis

Die Speicherkarten können nur in **eine Richtung** eingelegt werden. Versuchen Sie nicht, eine Karte mit Gewalt anders einzusetzen. Dies kann zur Beschädigung des Kartenlesers und/oder der Karte führen

- Schieben Sie die Karten so ein, dass die Kontakte beim stehenden PC **nach hinten** zeigen.
- Schieben Sie die Karte bis zum Anschlag hinein.

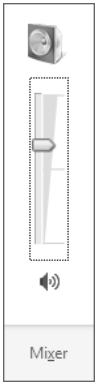
Ist eine Karte eingesteckt, wird dieser ein freier Laufwerksbuchstabe im Arbeitsplatz zugeordnet.

Speicherkarte entfernen

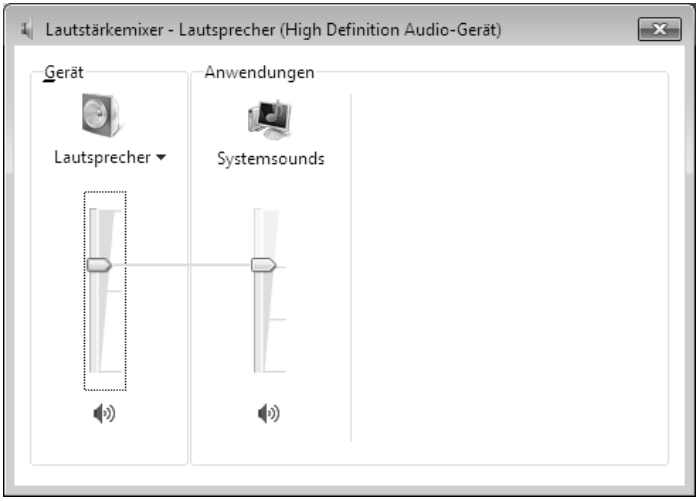
Um Speicherkarten oder Memory Sticks zu entfernen, drücken Sie diese zunächst in den Anschluss hinein, um die Sicherung zu lösen. Ziehen nun die Karte aus dem Schacht und lagern Sie diese fachgerecht.

Das Soundsystem

Ihr All-In-One PC besitzt eine integrierte Stereosoundkarte mit 16 Bit und räumlichen Klangeffekten (3D). Die Soundkarte ist kompatibel zu den Industriestandards Sound Blaster und Microsoft Sound System Version 2.0. Dies gewährleistet eine optimale Unterstützung für alle gängigen Programme und Spiele. Wenn Sie die Grundlautstärke ändern wollen, klicken Sie auf das Lautsprechersymbol in Ihrer Taskleiste.



Klicken Sie auf **Mixer**, um den Lautstärkemixer zu öffnen.

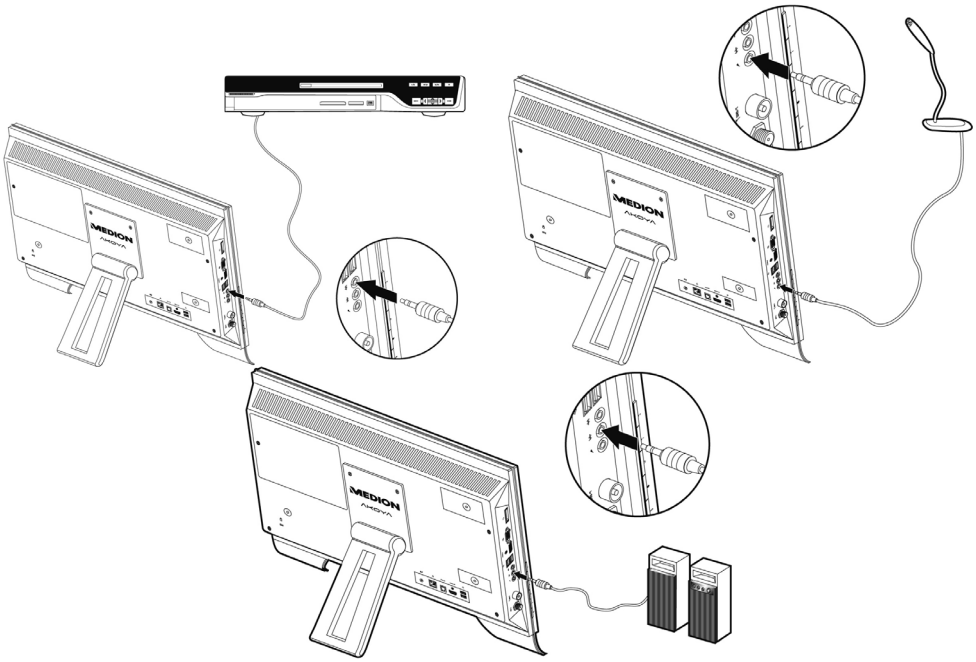


Mit Hilfe der Tasten und haben Sie ebenfalls die Möglichkeit, die Lautstärke zu regulieren.

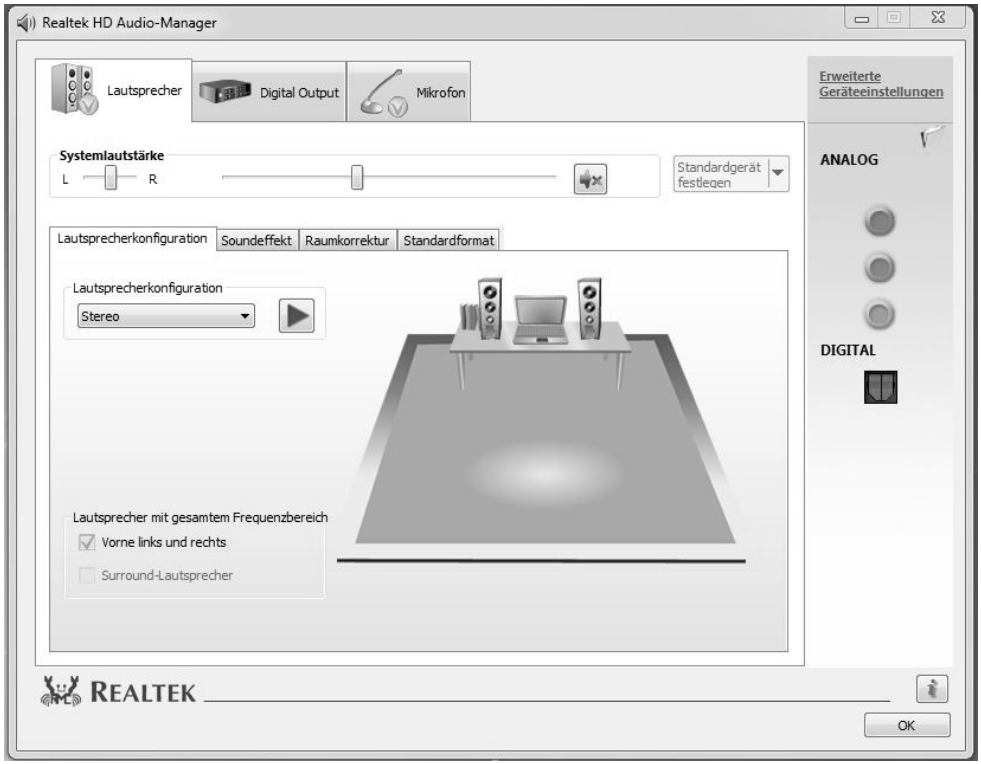
Über die vorinstallierte Treiber-Software **„Realtek“** können Sie die Funktionen der Audiobuchsen verändern. Die Anschlüsse lassen sich so konfigurieren, dass Sie ein Raumklangsystem anschließen können.

Lautsprecher konfigurieren

Verbinden Sie den Stecker eines Audiogeräts mit einer der Audiobuchsen. Das Gerät wird erkannt.



Unter **Lautsprecherkonfiguration** folgende Einstellungen wählen:



Stereo: die Audiobuchsen haben ihre Grundfunktionen.

5.1 Lautsprecher: der Audioeingang ist der Lautsprecherausgang hinten; der Audioausgang ist der Lautsprecherausgang vorne; der Mikrofonanschluss ist für Center-Lautsprecher und Subwoofer.

Wenn Sie mit dem Mauszeiger über die Abbildungen der Buchsen fahren, wird die aktuelle Funktion angezeigt.

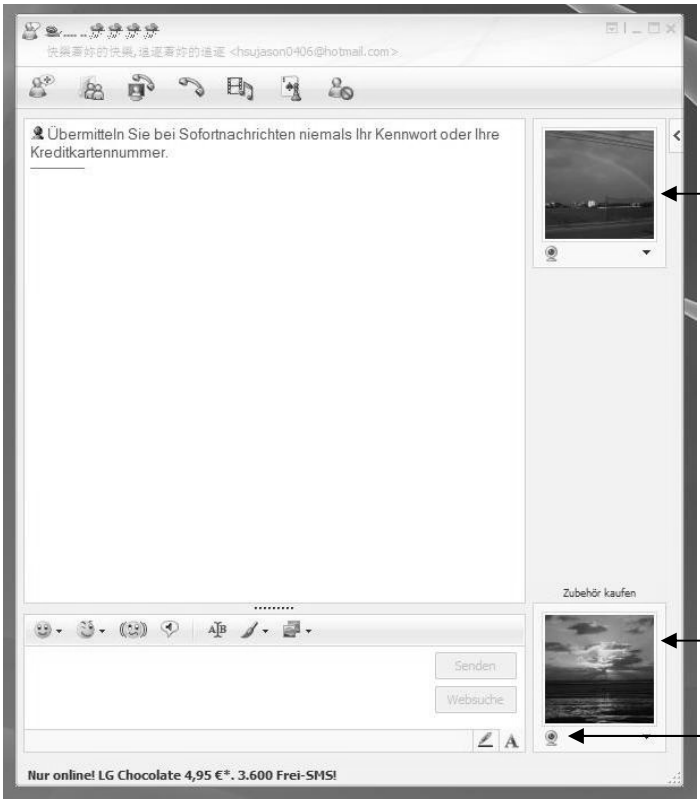
Über den digitalen Ausgang an der Rückseite des All-In-One PCs können Sie mittels eines optischen Kabels das Audiosignal digital übertragen. Einstellungen nehmen Sie über den Reiter **Digital Output** vor.

Die Webcam

Die eingebaute Webcam und das dazugehörende Mikrofon ermöglichen die Nutzung diverser Dienste, wie z. B. den Windows® Messenger.

Anwendungsbeispiel mit dem Windows® Messenger

1. Starten Sie den Windows® Messenger und erstellen Sie ein Benutzerkonto, sofern noch nicht geschehen. Dieser Dienst ist kostenlos. Es fallen lediglich die Kosten für die Internetverbindung an.
2. Wählen Sie Ihren Gesprächspartner aus Ihrer Liste aus und klicken Sie auf das Kamerasymbol unter Ihrem Anzeigebild.



(Abb.: Messengerfenster Sofortnachricht)

3. Ein Assistent hilft Ihnen, die optimalen Einstellungen für Ihre Lautsprecher, Ihr Mikrofon und Ihre Webcam vorzunehmen. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
4. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um Ihr Bild mit der Webcam zu übertragen.
5. Sollte Ihr Gesprächspartner ebenfalls eine Webcam angeschlossen haben, klicken Sie auf das Kamerasymbol unter dem Anzeigebild Ihres Gesprächspartners, um das Live-Bild zu empfangen.

Mikrofonverstärkung

Sie haben die Möglichkeit das eingebaute Mikrofon zu verstärken. Starten Sie dazu den **Realtek HD Audio-Manager** mit einem Doppelklick auf den Lautsprecher in der Infoleiste.

Im Dialog **Microphone**, können Sie den Wert der Mikrofonverstärkung einstellen bzw. verändern.

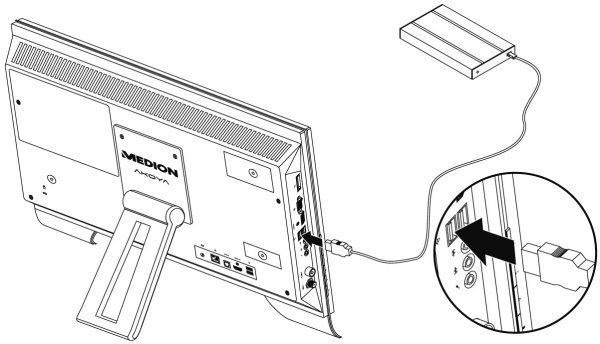
USB-Anschluss

Hinweis

Direkt an den USB-BUS angeschlossene Geräte dürfen nicht mehr als 500 mA anfordern. Der Spannungsausgang ist durch eine Sicherung (Limited Power Source im Sinn der EN 60950) geschützt. Sollten die Geräte eine höhere Leistung benötigen, ist die Anschaffung eines Hubs (Verteiler / Verstärker) mit separater Stromversorgung erforderlich.

An den Anschlüssen für USB (Universal Serial Bus 1.1 und 2.0) können bis zu 127 Geräte angeschlossen werden, die dem USB-Standard entsprechen.

Die Datentransferrate liegt bei 1,5 Mbit/s oder 12 Mbit/s, abhängig vom angeschlossenen Gerät. USB 2.0 kann bis zu 480 Mbit/s erreichen.



Hinweis

Schließen Sie Ihre USB-Geräte möglichst immer an dem Anschluss an, an dem sie installiert wurden. Andernfalls erhalten sie eine neue ID und eine Nachinstallation der Treiber ist erforderlich.

An der Rückseite befinden sich zwei weitere USB-Anschlüsse.

Der TV–Tuner (optional)

Der All-In-One PC ist mit einer TV-Karte ausgestattet. Schließen Sie ein Antennenkabel an den Antennenanschluss an, um das Fernsehprogramm auf dem All-In-One PC zu empfangen.

Um mit dem TV-Tuner ein TV-Signal zu empfangen, muss eine analoge, eine DVB-T Antenne oder eine digitale SAT-Anlage angeschlossen werden.

TV-Empfang analog

1. Schließen Sie an der TV-Buchse Ihrer TV-Karte eine terrestrische Antenne oder Kabelfernsehen an.

TV-Empfang DVB-T

Werden an Ihrem Standort DVB-T bzw. digitale Dienste angeboten, haben Sie die Möglichkeit mittels einer entsprechenden Antenne diese Dienste in Anspruch zu nehmen.

1. Schließen Sie an der TV-Buchse Ihrer TV-Karte eine DVB-T Antenne an.

TV-Empfang DVB-S

Über den **DVB-S**[*] Anschluss können Sie mit Ihrer digitalen Satellitenanlage fernsehen.

Achtung!

Ziehen Sie die Antenne heraus, wenn das Gerät nicht benutzt wird. Insbesondere bei Gewitter. So schützen Sie Ihr Gerät vor möglichem Blitzeinschlag.

Mit dem Windows® Media Center liefern wir Ihnen die optimale Software für Digitalfernsehen, Digitalfotografie und digitale Musik.

1. Starten Sie das Media Center über die Programmleiste (siehe dazu auch Seite 63)
2. Ein Assistent begleitet Sie durch die Einrichtung Ihres TV-Tuners.

Achtung!

Audio- oder Videoaufnahmen benötigen sehr viel Speicherplatz (bis zu ca. 2,4 GB/Stunde). Sichern Sie nicht benötigte Dateien auf externe Medien wie z.B. DVD/CD-Rs oder Festplatten.

[*] Bei dem SAT Anschluss an Ihrem All-In-One PC handelt es sich um einen DVB-S2 Anschluss für hochauflösenden Satelliten TV Empfang. Dieser ermöglicht nur die Wiedergabe von freigeschalteten und unverschlüsselten Programmen.

Die Fernbedienung (optional)

Dieses drahtlose Fernbedienung steuert das Programm **Media Center** auf Ihrem All-In-One PC. Damit dies funktioniert, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Der All-In-One PC muss gestartet sein.
- Das Betriebssystem muss vollständig geladen sein.
- Die Treibersoftware muss installiert sein*.

***Im Auslieferungszustand sind diese Voraussetzungen gegeben.**

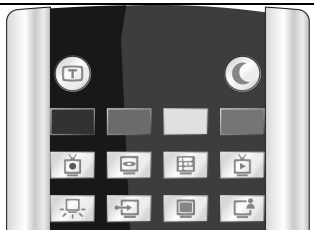


(Abb. Fernbedienung)

Tastenbelegung

Hinweis

Die nachfolgend beschriebenen Funktionen sind Standardfunktionen.
Je nach Betriebsmodus (TV, Video, Foto etc.) können einige Tasten unterschiedlich belegt sein oder sind nicht zwingend belegt.

		Videotextanwendung starten.
		Energiesparmodus aktivieren
		Sonderfunktionstasten rot, grün, gelb und blau (z.B.: für Videotext)
		TV-Aufzeichnungen
		DVD Menü
		EPG-Funktion (Electronic Program Guide – elektronische Programmzeitschrift)
		Live TV – startet den Vollbild-Fernsehmodus
		Comfort Light ein-/ausschalten
		AV Quellen umschalten
		Bildschirm ein-/ausschalten
		Benutzerdefinierte Taste
		Um die Lautstärke anzuheben, drücken Sie auf +. Um die Lautstärke abzusenken, drücken Sie auf -.
		Mit diesen Navigationstasten wählen Sie die gewünschte Funktion. Der Auswahlzeiger bewegt sich in die entsprechende Richtung. Drücken Sie die **OK** Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
		Um das nachfolgende Programm zu wählen, drücken Sie auf +. Mit - wählen Sie das vorherige Programm.
		Schaltet die Tonausgabe stumm.
		Wechselt zum vorherigen Auswahlpunkt.
		Anwendungsbezogene Hinweisfunktion.
		Vorherige Titel/Bilder/Kapitel
		Nächste Titel/Bilder/Kapitel
		Media Center starten
		Aufnahme starten

	⏸	Hält die Wiedergabe an der gewählten Stelle an.
	■	Beendet die Wiedergabe/Aufnahme
	◀◀	Zurückspulen
	▶	Startet die Wiedergabe.
	▶▶	Vorspulen
	Direktwahl der TV-Programme über Ziffern. Nummerneingabe bei manchen Funktionen (Videotext, etc.).	

Benutzerdefinierte Taste programmieren

Auf der benutzerdefinierten Taste der Fernbedienung können Sie eine beliebige Anwendung legen, die Sie per Knopfdruck direkt starten möchten.

Um die Taste zu programmieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie im Infobereich der Taskleiste mit der rechten Maustaste auf das Symbol . Ein neues Fenster öffnet sich.
2. Über die Schaltfläche **Durchsuchen** wählen Sie welche Anwendung Sie der Taste zuordnen möchten.
3. Nachdem Sie die Anwendung ausgewählt haben, klicken Sie auf **Speichern** und bestätigen Sie mit **OK**.
4. Klicken Sie auf **Verlassen**, um das Programm zu schließen.

AV Eingänge

Anschluss einer externen Quelle an den All-In-One PC

Über die rückwertigen Eingänge HDMI und VGA haben Sie die Möglichkeit den All-In-One PC auch als Ausgabe Gerät zu benutzen. Schließen Sie einen externen DVD- Festplattenrekorder, einen HD Multimedia Player, einen PC oder ein Notebook an. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

AV Quelle anschließen

- **Mit einem HDMI-Kabel**
  Sofern Ihr AV-Gerät einen HDMI- Ausgang verfügt, schließen Sie ein HDMI-Kabel (nicht im Lieferumfang) an den HDMI-IN des All-In-One PCs und den HDMI-Ausgang des externen Geräts an.
  Ein zusätzliches Kabel zur Tonübertragung ist nicht erforderlich, da diese über das HDMI Kabel erfolgt.
- **Mit einem VGA-Kabel**
  Schließen Sie ein VGA-Kabel (Monitorkabel; nicht mitgeliefert) an den VGA-IN des All-In-One PCs und an den Grafikkarten-Ausgang des PCs oder Notebooks an.
  Falls Sie auch den Ton übertragen möchten, verbinden Sie ein Audio-Kabel mit dem Audioeingang des All-In-One PCs und dem Audioausgang des PC / Notebooks.

AV Quelle umschalten

1. Nachdem Sie alle Verbindungen vorgenommen haben, schalten Sie in den AV Modus um. Drücken Sie dazu die Bedientaste **MODE**.
2. Um zwischen den Quellen umzuschalten, drücken Sie mehrmals die Bedientaste **MODE**. Die Quellen werden in der nachstehenden Reihenfolge angezeigt:
   HDMI IN → VGA IN → All-In-One PC → HDMI IN etc.

Netzwerkbetrieb

Ihr All-In-One PC ist mit einem Ethernet-Netzwerkanschluss ausgestattet.

Weitere Erläuterungen zum Netzwerk finden Sie in der **Windows®-Hilfe** im Start-Menü.

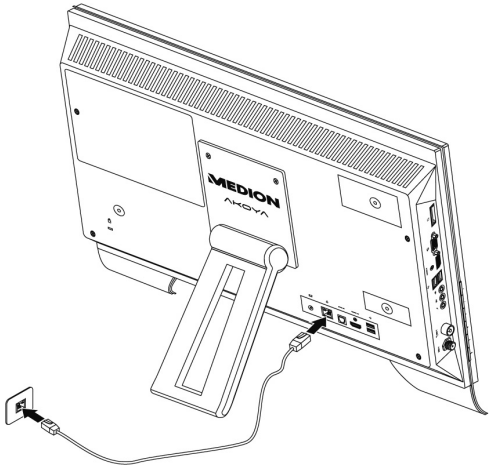
Was ist ein Netzwerk?

Man spricht von einem Netzwerk, wenn mehrere PCs miteinander verbunden sind.

So können die Anwender Informationen und Daten von PC zu PC übertragen und sich Ihre Ressourcen (Drucker, Modem und Laufwerke) teilen.

Hier einige Beispiele aus der Praxis:

- In einem Büro werden Nachrichten per E-Mail ausgetauscht und Termine werden zentral verwaltet.
- Anwender teilen sich einen Drucker im Netzwerk und sichern Ihre Daten auf einem Zentralrechner (Server).
- Zwei oder mehrere PCs werden miteinander verbunden, um Netzwerkspiele zu spielen oder Daten auszutauschen.



Wireless LAN (Funk-Netzwerk) (optional)

Ihr All-In-One PC ist mit WLAN ausgestattet. Die Komponenten (Modul, Antennen) sind bereits in Ihrem All-In-One PC integriert und aktiv. Sie können diese Funktion über den Gerätemanager von Windows® bei Bedarf ausschalten.

Wireless LAN ermöglicht Ihnen, über Funk eine Netzwerkverbindung zu einer entsprechenden Gegenstelle aufzubauen.

Sicherheitshinweis

Achtung!

Betreiben Sie die Wireless LAN Funktion Ihres All-In-One PCs nicht an Orten, in denen funkempfindliche Geräte stehen (Bsp.: Krankenhäuser etc.). Ist nicht sichergestellt, dass keine Beeinträchtigung oder Störung dieser Geräte besteht, deaktivieren Sie diese Option.

Voraussetzungen

Als **Gegenstelle** kann man einen sog. **LAN Access Point** benutzen. Ein Access Point ist ein Funkübertragungsgerät, das mit Ihrem All-In-One PC kommuniziert und den Zugriff auf das angeschlossene Netzwerk steuert. LAN Access Points sind häufig in Großraumbüros, Flughäfen, Bahnhöfen, Universitäten oder Internet-Cafés zu finden. Sie bieten Zugriff auf eigene Dienste und Netzwerke oder das Internet. Meist sind **Zugangsberechtigungen** erforderlich, die i.d.R. kostenpflichtig sind. Oft findet man Access Points mit integriertem DSL-Modem. Diese sog. **Router** stellen die Verbindung zum vorhandenen DSL-Internetanschluss und dem Wireless LAN her. Es kann auch **ohne Access Point** eine Verbindung zu einem anderen Endgerät mit Wireless LAN-Funktionalität hergestellt werden. Allerdings limitiert sich das Netzwerk **ohne Router** auf die direkt verbundenen Geräte.

Die drahtlose Netzwerkverbindung arbeitet nach dem Standard **IEEE 802.11n** und ist kompatibel zum Standard **IEEE 802.11b/g**. Andere Standards (802.11a etc.) werden nicht unterstützt.

Wird eine Verschlüsselung bei der Übertragung benutzt, muss diese bei **allen Geräten** nach dem **gleichen Verfahren** arbeiten. Die Verschlüsselung ist ein Verfahren, um das Netzwerk vor unbefugtem Zugriff zu schützen. Die Übertragungsgeschwindigkeit von maximal 300 Mbit/s* kann je nach **Entfernung** und **Auslastung** der Gegenstelle variieren. Sollte die Gegenstelle nach dem Standard IEEE 802.11b arbeiten, beträgt die maximale Übertragungsgeschwindigkeit 11 Mbit/s.

* 300 Mbit/s ist ein Bruttowert. Auf Anwendungsebene werden max. 75 Mbit/s erreicht. Um die gesamte Leistung nutzen zu können ist ein WLAN Router nach dem Standard 802.11n erforderlich.

Problembeseitigung im Netzwerk

Warum werden in der Netzwerkumgebung die Freigaben nicht angezeigt?

Die Netzwerkumgebung ist zeitverzögert. Überprüfen Sie die Freigabe, indem Sie nach dem betreffenden **Computernamen** suchen.

Warum bekomme ich eine Fehlermeldung wenn ich auf die Netzwerkumgebung klicke?

Der **Computername** muss im Netzwerk einmalig sein und darf nicht wie die **Arbeitsgruppe** heißen.

Es sieht so aus, als ob die Netzwerkkarten nicht kommunizieren können. Woran kann das liegen?

Vielleicht arbeitet eine der verwendeten Netzwerkkarten mit einer **anderen Geschwindigkeit** (z.B. 10 statt 100 Mbit) und Ihr Netzwerk-All-In-One PC ist nicht in der Lage dies zu erkennen. Stellen Sie ggf. die kompatible Geschwindigkeit im Netzwerktreiber ein.

Sollen zwei PCs miteinander verbunden werden, benötigen Sie ein **Cross-Link Kabel**, andernfalls verwenden Sie ein **Patch** Kabel.

Kontrollieren Sie auch die **Protokolle** und die **Konfiguration**.

Die Datenübertragung ist fehlerhaft oder sehr langsam. Woran kann das liegen?

Sie haben vielleicht das falsche Kabel (UTP / CAT3 oder niedriger) oder es liegt in der Nähe eines Stromkabels oder einer anderen Störquelle.

Weitere Fehlerbehebungshinweise finden Sie in der Windowshilfe unter dem Stichwort „**Netzwerkfehler**“.

All-In-One PC sichern

Gegen unbefugten Zugriff stellt Ihnen Ihr neuer All-In-One PC Software- und Hardwarelösungen zur Verfügung.

Einschaltkennwort

Sie können Ihren All-In-One PC mit einem Einschaltkennwort gegen unbefugte Benutzung schützen. Beim Einschalten des All-In-One PCs erscheint dann eine Aufforderung zur Eingabe des Kennwortes auf dem Bildschirm. Das Kennwort wird im **BIOS** eingerichtet.

Achtung!

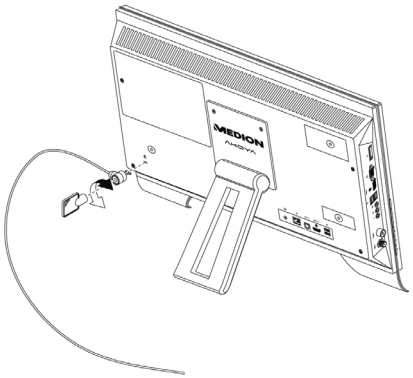
Bewahren Sie Ihr Kennwort an einem sicheren Ort auf. Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen, haben Sie keine Möglichkeit, dieses zu löschen. Wenden Sie sich in diesem Falle an Ihren Kundendienst.

Sie können auch die Sicherheitsoption von Windows nutzen, um Ihre Daten vor unbefugten Zugriff zu schützen. Siehe weitere Hinweise im Abschnitt „*Daten- und Systemsicherheit*“ ab Seite 75.

Kensington-Sicherheitsschloss

Mit einem sog. **Kensington-Sicherheitsschloss** können Sie Ihren All-In-One PC gegen Diebstahl schützen. Im Fachhandel finden Sie dieses Sicherheitsschloss mit Kabel als Zubehör.

Um das Sicherheitsschloss anzubringen, wickeln Sie das Kabel um einen stationären Gegenstand, z.B. ein Tischbein. Stecken Sie das Schloss in die Kensington-Vorrichtung und drehen Sie den Schlüssel, um es abzuschließen. Bewahren Sie den Schlüssel an einem sicheren Ort auf.



Software

Dieser Abschnitt befasst sich mit dem Thema Software. Dabei unterscheiden wir zwischen dem **Betriebssystem**, der **Software** (den Anwendungsprogrammen), der **Windows-Aktivierung**, dem **BIOS** sowie dem mitgelieferten Sicherheitspaket **BullGuard**.

Windows® 7 kennen lernen

Mit Windows® 7 stellt Microsoft das neue Betriebssystem und den Nachfolger von Vista® auf den Markt.

Windows® 7 enthält eine Reihe innovativer Funktionen und neuer Technologien, womit Ihr All-In-One PC schnell und zuverlässig arbeitet und dabei einfach zu bedienen ist.

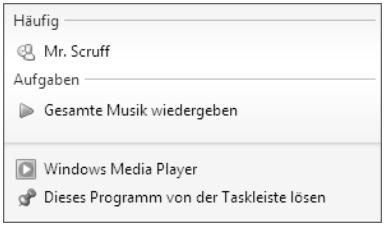
Windows® 7 – Neuheiten

Verbesserte Taskleiste

Von der Taskleiste unten am Bildschirm aus können Sie Programme starten und zwischen bereits gestarteten Programmen wechseln. Unter Windows® 7 können Sie jedes Programm in die Taskleiste setzen, sodass Sie es immer mit einem einzigen Klick öffnen können. Darüber hinaus können Sie die Symbole auf der Taskleiste neu anordnen, indem Sie einfach darauf klicken und sie an die gewünschte Position ziehen. Die Symbole wurden auch erheblich größer gestaltet, sodass sie einfacher zu bedienen sind. Bewegen Sie den Mauszeiger über die Symbole, und es werden Miniaturen jeder Datei oder jedes Fensters angezeigt, das in diesem Programm geöffnet ist. Wenn Sie den Mauszeiger über die Miniatur bewegen, wird eine Vollbildvorschau des jeweiligen Fensters angezeigt. Wenn Sie den Mauszeiger von der Miniatur weg bewegen, wird auch die Vollbildvorschau geschlossen.

Sprunglisten

Sprunglisten bieten eine praktische Möglichkeit zum Öffnen von Dateien, mit denen Sie in letzter Zeit gearbeitet haben. Zum Anzeigen der kürzlich verwendeten Dateien klicken Sie einfach mit der rechten Maustaste auf das Anwendungssymbol auf der Taskleiste. Wenn Sie also mit der rechten Maustaste auf das Word-Symbol klicken, werden die kürzlich verwendeten Word-Dokumente angezeigt. Darüber hinaus können Sie auch andere Dateien, die Sie schnell zur Hand haben möchten, einfach in die Sprungliste setzen, damit sie immer angezeigt werden. Auf diese Weise können Sie auf Dokumente, die Sie häufiger verwenden, mit nur wenigen Mausklicks zugreifen.



Die Sprunglisten von einigen Programmen wie Windows® Media Player können im Vorfeld mit häufig verwendeten Befehlen gefüllt werden. So sehen Sie in der Sprungliste für Windows® Media Player beispielsweise Optionen zum Abspielen der gesamten Musik oder zum erneuten Öffnen der letzten Wiedergabeliste.

In der Sprungliste für Internet Explorer werden die häufig und zuletzt besuchten Websites angezeigt. Bei einigen Programmen können Sie hiermit sogar schnell auf Befehle zugreifen, die in der Vergangenheit nur aus dem Programm selbst aufgerufen werden konnten, wie den Befehl zum Verfassen einer neuen E-Mail-Nachricht.

Verbesserter Desktop

Windows® 7 vereinfacht das Arbeiten mit Fenstern auf dem Desktop. Sie verfügen damit über intuitivere Möglichkeiten zum Öffnen und Schließen, zum Ändern der Größe und zum Anordnen.

Mit Windows® 7 wird die Erledigung alltäglicher Aufgaben noch einfacher. Mit der Einrastfunktion ("Snaps") wird es beispielsweise einfacher denn je, zwei geöffnete Fenster zu vergleichen. Sie müssen die Größe der geöffneten Fenster für den Vergleich nicht manuell anpassen. Ziehen Sie das Fenster einfach mit der Maus an einen der Seitenränder des Bildschirms, und es füllt den halben Bildschirm aus. Rasten Sie Fenster an beiden Seiten ein, und schon ist es einfacher denn je, die Fenster zu vergleichen.

Wenn Sie alle Desktop-Minianwendungen anzeigen möchten, bewegen Sie einfach die Maus in die untere rechte Ecke des Desktops. Damit werden alle geöffneten Fenster transparent, sodass der Desktop und die hierauf befindlichen Minianwendungen sofort sichtbar werden.

Klicken Sie auf die Titelleiste des Fensters, "schütteln" Sie es, und alle anderen geöffneten Fenster werden als Symbole auf der Taskleiste angezeigt. "Schütteln" Sie das Fenster erneut, und die anderen Fenster werden wieder angezeigt.

Bessere Geräteverwaltung

Mit Windows® 7 können Sie sämtliche Geräte über die zentrale Funktion "**Geräte und Drucker**" anschließen, verwalten und nutzen.

Alle Geräte werden an einer zentralen Stelle angezeigt.

Mit der neuen Device Stage-Technologie geht Windows® 7 bei der Geräteverwaltung jedoch noch einen Schritt weiter. Device Stage hilft Ihnen bei der Nutzung aller kompatibler Geräte, die an den Computer angeschlossen sind. Dank Device Stage können Sie nun in einem einzigen Fenster den Gerätestatus anzeigen und häufig verwendete Befehle ausführen. Hier finden Sie sogar Bilder von den Geräten, sodass Sie auf einfache Weise sehen können, welche Geräte angeschlossen sind. Die Hersteller der Geräte können Device Stage sogar anpassen. Wenn der Hersteller Ihrer Kamera beispielsweise eine angepasste Version von Device Stage bereitstellt, können Sie Angaben wie die Anzahl der Fotos auf der Kamera sehen und erhalten Links zu hilfreichen Informationen, wenn Sie die Kamera mit dem PC verbinden.

Heimnetzgruppe

Mit **Heimnetzgruppen**, einer neuen Funktion von Windows® 7, wird das Verbinden von Heimcomputern zu einem Kinderspiel. Eine Heimnetzgruppe wird automatisch eingerichtet, wenn Sie den ersten PC unter Windows® 7 mit dem Heimnetzwerk verbinden. Das Hinzufügen weiterer PCs mit Windows® 7 zur Heimnetzgruppe ist schnell erledigt. Sie können exakt angeben, was auf jedem PC für alle anderen PCs in der Heimnetzgruppe freigegeben werden soll. Anschließend ist die gemeinsame Nutzung von Dateien auf den unterschiedlichen Heim-PCs – und auf vielen anderen Geräten – so einfach, als würden sich alle Daten auf einer einzigen Festplatte befinden. Auf diese Weise können Sie digitale Fotos auf dem Computer im Arbeitszimmer speichern und dann einfach von einem Laptop in einem beliebigen anderen Raum darauf zugreifen. Ebenso wird auch der Drucker im Arbeitszimmer automatisch für alle PCs im Haus freigegeben, wenn er sich einmal in der Heimnetzgruppe befindet.

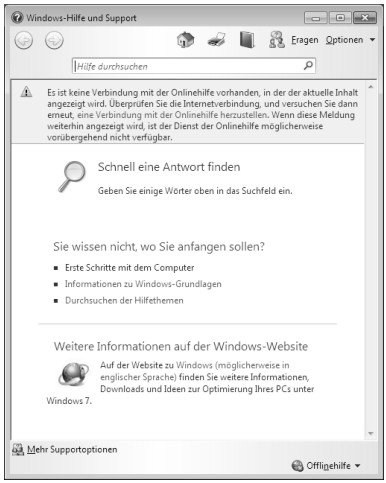
Windows® 7 – Hilfe und Support

Hier finden Sie eine umfassende Sammlung von Anleitungen, Hilfestellungen und Vorschlägen zur Problembeseitigung.

Diese Hilfe bespricht das gesamte Spektrum des Windows-Betriebssystems.

Sie empfiehlt sich für Anfänger wie auch für Profis. Die in Themen unterteilten Informationen lassen sich ausdrucken oder mit Lesezeichen versehen. So starten Sie:

1. Klicken Sie auf **Start**
2. Wählen Sie nun **Hilfe und Support**



Windows® 7 – Erste Schritte

Erfahren Sie alles, was Sie zum Einrichten des All-In-One PCs wissen müssen.



Ziel dieses Features ist es, Anfängern sowie auch erfahrenen Anwendern nach der Erstinbetriebnahme noch zusätzliche Einstellungen zur optimalen Nutzung von Windows® 7 zu ermöglichen.

Erste Schritte ist in viele kleine Themenbereiche aufgeteilt, so dass der Anwender die Möglichkeit hat, den Inhalt optimal auf seine Kenntnisse abzustimmen. Nachfolgend einige Links:

- Neues in Windows® 7 online abrufen
- Windows anpassen
- Dateien und Einstellungen von anderem Computer übertragen
- Weitere Computer mithilfe einer Heimnetzgruppe freigeben
- Einstellungen für Benutzerkontensteuerung anpassen
- Daten sichern
- Neue Benutzer zu dem Computer hinzufügen
- Textgröße auf dem Bildschirm ändern

Nutzen Sie **Erste Schritte**, um Ihren All-In-One PC besser zu verstehen und optimal bedienen zu können. Es dient Ihnen auch als zusätzliche Informationsquelle zur Erkennung und Beseitigung möglicher Probleme.

Rufen Sie **Erste Schritte** es wie folgt auf:

1. Klicken Sie auf **Start** 
2. Wählen Sie in der Programmliste  **Erste Schritte**.

Windows® 7 – Benutzerkontensteuerung

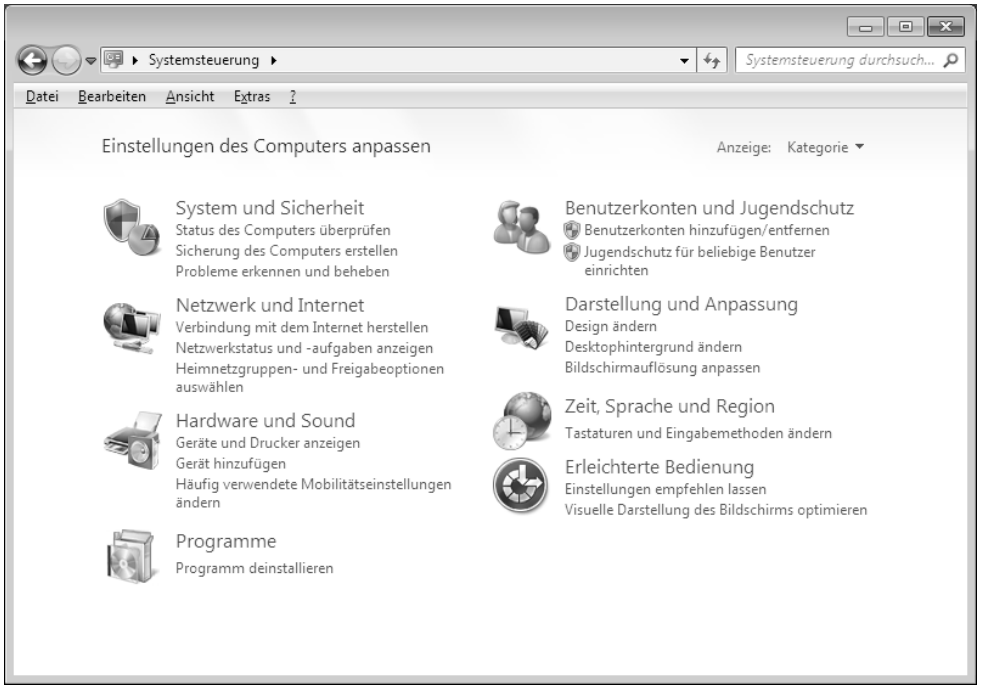
Die Benutzerkontensteuerung trägt dazu bei, dass nicht autorisierte Änderungen an dem All-In-One PC verhindert werden.

Sobald Sie eine nicht autorisierte Änderung vornehmen, erscheint ein Fenster mit dem Hinweis „**Möchten Sie zulassen, dass durch das folgende Programm Änderungen an diesem Computer vorgenommen werden?**“.

- Klicken Sie auf **Ja**, um mit dem Vorgang fortzufahren
- Klicken Sie auf **Nein**, um den Vorgang abzubrechen.

Windows® 7 – Systemsteuerung

Mithilfe der Systemsteuerung können Sie Einstellungen für Windows ändern. Diese Einstellungen steuern fast alles zur Darstellung und Funktionsweise von Windows, und sie ermöglichen Ihnen das Einrichten von Windows entsprechend Ihren Anforderungen.



Beim ersten Öffnen der **Systemsteuerung** werden einige der am häufigsten verwendeten Elemente der Systemsteuerung nach Kategorien gruppiert angezeigt.

Benötigen Sie in der Kategorieansicht weitere Informationen zu einem Element der Systemsteuerung, müssen Sie den Mauszeiger über das Symbol oder den Kategorienamen halten und den daraufhin angezeigten Text lesen.

Um eines dieser Elemente zu öffnen, müssen Sie auf das zugehörige Symbol oder den Kategorienamen klicken.

Für einige dieser Elemente wird eine Liste mit ausführbaren Aufgaben sowie eine Auswahl einzelner Systemsteuerungselemente geöffnet.

Für die Suche nach dem gewünschten Steuerungselement gibt es die folgenden beiden Methoden:

- Geben Sie ein Wort oder ein Ausdruck im Suchfeld ein.
- Klicken Sie unter **Anzeige** auf **Große Symbole** oder **Kleine Symbole**, um eine Liste aller Systemsteuerungselemente anzuzeigen.

Windows Media Center

Windows Media Center ist die Plattform für Ihr individuelles Home-Entertainment in Windows® 7. Mit Windows Media Center können Sie fernsehen, TV-Sendungen aufzeichnen, DVDs und Musik abspielen, Fotos betrachten und vieles mehr - per Fernbedienung oder Mausklick.

Und so starten Sie Ihr individuelles Home-Entertainment:

1. Schalten Sie den All-In-One PC ein.
2. Klicken Sie auf **Start** .
3. Klicken Sie auf **Windows Media Center**.

Nachfolgend eine Übersicht der Windows Media Center Funktionen:

Hauptmenü	Untermenü
TV + Filme	**Aufzeichnungen** Bei Benutzung eines Tuners haben Sie die Möglichkeit Sendungen aufzuzeichnen. Über diesen Menüpunkt können Sie die aufgezeichneten Sendungen wiedergeben, löschen oder auf externe Medien brennen.
	DVD wiedergeben Hierüber spielen Sie DVDs ab.
	TV einrichten Konfigurieren Sie hierüber das TV-Signal.
Online-Medien	**Programme** Diese Programmbibliothek bietet eine Auflistung unterschiedlicher Online-Medien. Über Online-Medien rufen Sie Inhalte über das Internet ab - von der Online-Videothek über News-Portale bis hin zum Musikshop. Voraussetzung zur Nutzung dieser Funktion ist eine bestehende Internet-Verbindung.

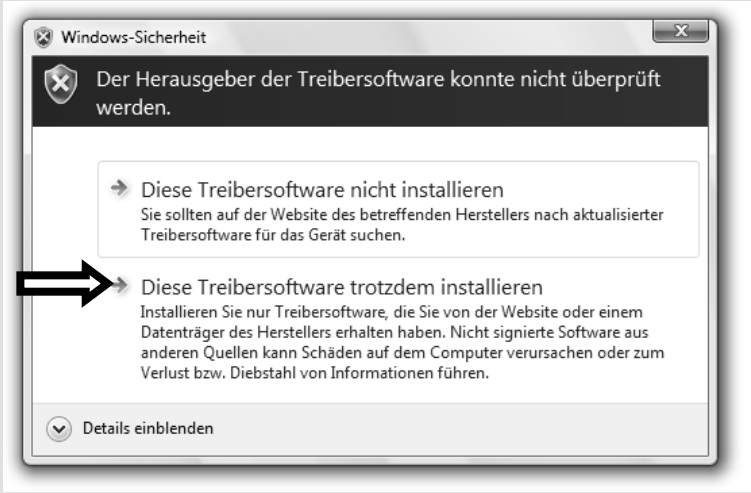
Hauptmenü	Untermenü
Aufgaben	**Einstellungen** Passen Sie hier das Windows Media Center Ihren Anforderungen und Bedürfnissen an. Nehmen Sie hier zum Beispiel die Jugendschutzeinstellungen vor.
	Herunterfahren Hierüber beenden Sie nicht nur Windows Media Center sondern können das gesamte Betriebssystem herunterfahren. Achten Sie darauf, dass alle anderen Anwendungen bereits geschlossen wurden, bevor Sie das System herunter fahren.
	CD/DVD brennen Rufen Sie hierüber Ihre Brennsoftware auf, um einen Brennvorgang zu starten
	Synchronisieren Schließen Sie ein externes Gerät wie zum Beispiel einen MP3-Player oder eine digitale Kamera an, können Sie hierüber die Daten auf dem externen Gerät mit dem All-In-One PC synchronisieren.
	Extender-Setup Hierüber können Sie einen Windows Media Center Extender einrichten. Über ein Kabel- oder Drahtlosnetzwerk können Sie auf die Daten Ihres All-In-One PCs zugreifen.
	"**Nur Medien**" Hierüber schalten Sie in den Vollbildmodus des Media Centers um.
Bilder + Videos	**Bildbibliothek** In der Bildbibliothek befinden sich alle auf Ihrem All-In-One PC abgelegten Bilder. Starten Sie hier die Wiedergabe einer Diashow.
	Alle wiedergeben Um direkt mit der Wiedergabe einer Diashow zu starten, wählen Sie "**Alle wiedergeben**".
	Videobibliothek In der Videobibliothek befinden sich alle auf Ihrem All-In-One PC abgelegten Videos.

Hauptmenü	Untermenü
Musik	**Musikbibliothek** In der Musikbibliothek befinden sich alle auf Ihrem All-In-One PC abgelegten Musiktitel. Hier können Sie die gezielte Wiedergabe eines Albums, eines Interpreten oder eines bestimmten Titels starten.
	Alles wiedergeben Hierüber starten Sie die Wiedergabe aller Dateien, die sich in der Musikbibliothek befinden.
	Radio Sofern Sie über eine externe Radio-Tuner Hardware verfügen, haben Sie hier die Möglichkeit Radiosender zu hören und zu verwalten.
	Suchen Hierüber können Sie gezielt nach Musiktitel, Komponisten, Interpreten, Alben etc. suchen. Die Suche beginnt, sobald Sie den ersten Buchstaben eingegeben haben.

Softwareinstallation

Hinweis

Sollte Ihr Betriebssystem so eingestellt sein, dass die Installation von Software und Treibern nur angenommen wird, wenn diese signiert (von Microsoft freigegeben) sind, erscheint ein solcher oder ähnlicher Dialog:



Klicken Sie zur Installation der Treiber auf **„Diese Treibersoftware trotzdem installieren“**.

Die mitgelieferte Software ist bereits vollständig installiert.

Achtung!

Bei der Installation von Programmen oder Treibern können wichtige Dateien überschrieben und verändert werden. Um bei eventuellen Problemen nach der Installation auf die Originaldateien zugreifen zu können, sollten Sie vor der Installation eine Sicherung Ihres Festplatteninhaltes erstellen. Näheres zur Datensicherung finden Sie ab Seite 75.

So installieren Sie Ihre Software:

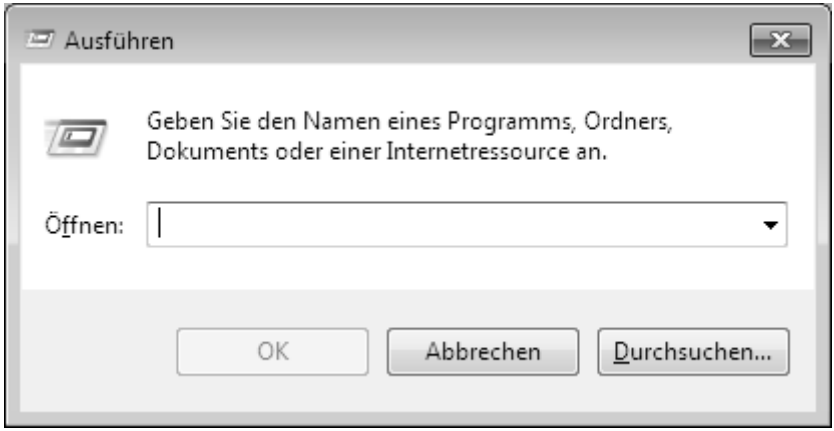
Befolgen Sie die Anweisungen, die der Softwarelieferant dem Softwarepaket beigelegt hat. Nachfolgend beschreiben wir eine „**typische**“ Installation. Wenn Sie eine Disc einlegen, wird automatisch das Installationsmenü gestartet.

Hinweis

Sollte der automatische Start nicht funktionieren, ist wahrscheinlich die sog. „**Autorun**“-Funktion deaktiviert. Schauen Sie in der Windows® 7 Hilfe nach, um dies zu ändern.

Beispiel für eine manuelle Installation **ohne** Autorun:

1. Klicken Sie auf **Start** .
2. Klicken Sie auf ▸ **Alle Programme**.
3. Öffnen Sie den Programmpunkt **Zubehör**.
4. Wählen Sie den Eintrag **Ausführen** aus.
5. Geben Sie nun in das Feld „**Öffnen**“ den Laufwerksbuchstaben des optischen Laufwerks ein, gefolgt von einem Doppelpunkt und dem Programmnamen **setup**.



6. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit einem Klick auf „**OK**“.
7. Folgen Sie den Anweisungen des Programms.

Deinstallation einer Software

Um installierte Software von Ihrem All-In-One PC zu entfernen, befolgen Sie bitte folgende Schritte:

1. Klicken Sie auf **Start** .
2. Klicken Sie auf  **Systemsteuerung**.
3. Wählen Sie anschließend die Option  **Programme**.
4. Wählen Sie das betreffende Programm aus, starten Sie die Deinstallation und folgen Sie den Anweisungen auf Ihrem Bildschirm.

Windows-Aktivierung

Zum Schutz gegen Softwarepiraterie hat Microsoft die Produktaktivierung eingeführt. Die auf Ihrem All-In-One PC installierte wie auch die mit dem All-In-One PC gelieferte Windows® 7-Version **brauchen Sie nicht zu aktivieren**, da diese von uns **für Ihren All-In-One PC** freigeschaltet ist. Eine Aktivierung ist nur dann erforderlich, wenn Sie mehrere wesentliche Komponenten des All-In-One PCs austauschen oder ein nicht autorisiertes BIOS verwenden.

Sie können Windows® 7 beliebig oft neu aktivieren, wenn dies erforderlich sein sollte. Detaillierte Informationen finden Sie im Hilfesystem und bei:

http://www.microsoft.com/germany/piraterie/produktaktivierung.mspx

Produktaktivierung bei Ihrem All-In-One PC

In einigen wenigen Fällen kann es trotzdem passieren, dass man aufgefordert wird, **Windows® 7** zu aktivieren. Falls die Aktivierung via **Internet** mit einer Fehlermeldung quittiert wird, sollten bitte folgende Schritte durchgeführt werden.

1. Bitte wählen Sie **telefonische Aktivierung** aus und klicken Sie auf **weiter**.
2. Klicken Sie nun auf **Product Key ändern**. Ein neues Fenster erscheint. Geben Sie dort bitte den Product Key ein. Dieser befindet sich auf dem **Echtheitszertifikat (Certificate of Authenticity, COA)**, auf Ihrem Gehäuse.



3. Bestätigen Sie Ihre Eingabe und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Teilen Sie ggf. dem Microsoft-Berater mit, dass Sie eine OEM-Lizenz in Verbindung mit dem All-In-One PC erworben haben.

BIOS Setup

Im BIOS Setup (Hardware Basis-Konfiguration Ihres Systems) haben Sie vielfältige Einstellungsmöglichkeiten zum Betrieb Ihres All-In-One PCs.

Beispielsweise können Sie die Betriebsweise der Schnittstellen, die Sicherheitsmerkmale oder die Verwaltung der Stromversorgung ändern.

	Der All-In-One PC ist bereits ab Werk so eingestellt, dass ein optimaler Betrieb gewährleistet ist. Bitte ändern Sie die Einstellungen nur, wenn dies absolut erforderlich ist und Sie mit den Konfigurationsmöglichkeiten vertraut sind.

Ausführen des Bios Setup

Sie können das Konfigurationsprogramm nur beim Systemstart ausführen. Wenn der All-In-One PC bereits gestartet wurde, beenden Sie Windows® und starten ihn erneut.

Drücken Sie vor dem Neustart des All-In-One PCs die Taste »F2« und halten Sie diese gedrückt, bis die Meldung »Entering Setup« erscheint.

Tipps und Tricks

Bedienhilfen

Windows - Tastatursteuerung

Hinweise zu der Tastatur finden Sie ab Seite 32.

- Mit ALT + TAB wechseln Sie das aktive Fenster.
- Mit der TAB-Taste springen Sie zum nächsten Text-/Eingabefeld, mit SHIFT + TAB zum vorherigen
- ALT + F4 schließt das aktuelle Fenster/Programm.
- STRG + F4 schließt ein Fenster eines Programms.

Haben Sie keine Windows (⊞)-Tasten auf der Tastatur, können Sie das Startmenü auch über STRG + ESC aufrufen. Mit der Windows-Taste + M kann man alle Fenster minimieren. Das aktuelle Fenster wird mit ALT + LEERTASTE + N minimiert.

- Mit der ALT - Taste gelangen Sie in das Programm-Menü, in dem Sie mit den Pfeiltasten navigieren können.
- Mit der Windows (⊞)-Taste + TAB wechseln Sie zwischen den aktiven Fenstern.

Einstellungen der Maus verändern

Die Einstellungsmöglichkeiten der Maus finden Sie in der Systemsteuerung:

1. Klicken Sie auf **Start** .
2. Klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
3. Öffnen Sie **Hardware und Sound** und klicken Sie unter **Geräte und Drucker** auf den Eintrag **Maus**.
4. Sie können nun die Maus Ihren Bedürfnissen entsprechend (Schaltflächenkonfiguration, Doppelklickgeschwindigkeit, Mauszeiger etc.) anpassen.

Wie kann ich Dateien, Text oder Bilder an eine andere Stelle kopieren?

Am besten über die **Zwischenablage**. Markieren Sie den Text mit der Maus (ziehen Sie den Mauszeiger mit gedrückter linker Taste über den Text) oder klicken Sie das Bild an.

Drücken Sie STRG + C, um das Markierte in die Zwischenablage zu kopieren. Nun wechseln Sie an die Stelle, wo das Markierte eingefügt werden soll. Drücken Sie STRG + V, um den Inhalt der Zwischenablage dort einzufügen.

Funktion	Tastenkombination
Ausschneiden	[Strg]+[X]
Einfügen	[Strg]+[V]
Kopieren	[Strg]+[C]
Löschen	[Entf]

Systemeinstellungen und -informationen

Autostart-Funktion des optischen Laufwerks

Wenn Sie eine Disc einlegen, wird diese gemäß dem Inhalt (Musik, Video etc.) ausgeführt. Ist dies nicht der Fall, kann das mehrere Ursachen haben:

Die Disc hat keine Autostart-Funktion, die Funktion ist deaktiviert oder die Funktion ist für diesen Typ deaktiviert.

So aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Funktion generell:

1. Klicken Sie auf **Start** .
2. Klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
3. Wählen Sie anschließend die Option **Hardware und Sound** oder direkt den Unterpunkt **Automatische Wiedergabe**.

Kapitel 4

Kundendienst & Selbsthilfe

Thema	Seite
Daten- und Systemsicherheit	75
Systemwiederherstellung	76
Auslieferungszustand wiederherstellen	79
FAQ – Häufig gestellte Fragen	80
Kundendienst	81
Auf-/Umrüstung und Reparatur	85
Recycling und Entsorgung	86

Daten- und Systemsicherheit

Die beschriebenen Programme sind in Windows integriert. Detaillierte Informationen finden Sie unter Angabe der fettgedruckten Stichwörter in der Windows-Hilfe im Startmenü.

Lesen Sie bitte auch die Hinweise auf den Seiten 4 und 6.

Datensicherung

Machen Sie regelmäßig Sicherungen auf externe Medien, wie CD-R oder CD-RW. Windows bietet Ihnen dazu das Programm **„Sicherungsstatus und -konfiguration“**.

Dieses befindet sich unter **Zubehör** ⇨ **Systemprogramme**. Machen Sie sich Sicherheitskopien von Ihren Kennwörtern und von der Systemkonfiguration.

Wartungsprogramme

Das regelmäßige Ausführen der Programme **„Defragmentierung“** und **„Datenträgerbereinigung“** kann Fehlerquellen beseitigen sowie die Systemleistung erhöhen. Sehr hilfreich ist auch das Hilfsprogramm **„Systeminformationen“**, welches Ihnen detaillierte Informationen zu Ihrer Systemkonfiguration gibt. Auch diese Programme finden Sie im Programmordner unter **Zubehör** ⇨ **Systemprogramme**.

Systemwiederherstellung

Windows® 7 liefert eine nützliche Funktion (**Systemwiederherstellung**), die es ermöglicht, so genannte **Wiederherstellungspunkte** zu speichern.

Das System merkt sich die aktuelle Konfiguration als Momentaufnahme und kehrt bei Bedarf zu dieser zurück. Dies hat den Vorteil, dass eine missglückte Installation wieder rückgängig gemacht werden kann.

Wiederherstellungspunkte werden vom System automatisch erstellt, können aber auch manuell gesetzt werden.

Sie können dies selbst bestimmen und konfigurieren, wie viel Speicherplatz maximal dafür in Anspruch genommen werden soll. Dieses Programm finden Sie im Programmordner unter **Zubehör**, **Systemprogramme**.

Wir empfehlen Ihnen, vor Installation einer neuen Software oder eines Treibers einen **Wiederherstellungspunkt** zu setzen. Sollte Ihr System nicht mehr stabil laufen, haben Sie so meist die Möglichkeit zu einer lauffähigen Konfiguration zurückzukehren, ohne dass neu erstellte Dokumente gelöscht werden. Lesen Sie im nächsten Abschnitt, welche Möglichkeiten Sie zur Reparatur einer fehlerhaften Installation haben.

Fehlerbehebung

Windows® 7 enthält verschiedene Funktionen, die sicherstellen, dass der All-In-One PC sowie die installierten Anwendungen und Geräte korrekt funktionsfähig sind.

Diese Funktionen helfen Ihnen beim Lösen der Probleme, die durch Hinzufügen, Löschen oder Ersetzen von Dateien entstehen können, die für die Funktionsfähigkeit von Betriebssystem, Anwendungen und Geräten erforderlich sind.

Welche Wiederherstellungsfunktion oder -funktionen Sie verwenden, ist abhängig von dem Typ des auftretenden Problems oder Fehlers. In der Windows-Hilfe finden Sie detaillierte Informationen dazu.

Windows Update

Windows Update ist die Onlineerweiterung von Windows. Verwenden Sie Windows Update, um Elemente wie Sicherheitsupdates, wichtige Updates, die neuesten Hilfedateien, Treiber und Internetprodukte über das Internet zu laden.

Die Website wird regelmäßig durch neuen Inhalt ergänzt, damit Sie jederzeit die neuesten Updates und Fehlerkorrekturen downloaden können, um den All-In-One PC zu schützen und dessen Funktionsfähigkeit zu gewährleisten.

Windows Update durchsucht den All-In-One PC und stellt eine Liste individueller Updates speziell für die Konfiguration Ihres All-In-One PCs bereit.

Jedes Update, das Microsoft für den Betrieb des Betriebssystems, von Programmen oder Hardwarekomponenten als wichtig betrachtet, wird als "wichtiges Update" eingestuft und automatisch für Sie zum Installieren ausgewählt.

Wichtige Updates werden bereitgestellt, um bekannte Probleme zu beheben und den All-In-One PC vor bekannten Sicherheitsrisiken zu schützen.

Führen Sie vier einfache Schritte aus, um die benötigten Updates zu downloaden und Ihren All-In-One PC auf dem aktuellen Stand zu halten:

1. Klicken Sie auf **Start** .
2. Klicken Sie auf ▸ **Alle Programme**.
3. Öffnen Sie  **Windows Update**.
4. Klicken Sie auf **Nach Updates suchen**.
5. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, während Sie die verfügbaren Updates in jeder Kategorie durchsuchen, um das gewünschte Update auszuwählen und zu den zu installierenden Updates hinzuzufügen. Sie können auch eine vollständige Beschreibung jedes einzelnen Elements lesen, indem Sie auf die Verknüpfung **Weiterlesen** klicken.
6. Klicken Sie auf **Updates überprüfen und installieren**, wenn Sie alle gewünschten Updates ausgewählt haben, und klicken Sie dann auf **Jetzt installieren**.

Windows Update-Informationen zur Datensicherheit

Damit eine geeignete Liste mit Updates für Sie bereitgestellt werden kann, benötigt Windows Update bestimmte Informationen zum jeweiligen PC. Diese Informationen umfassen Folgendes:

- Versionsnummer des Betriebssystems
- Versionsnummer von Internet Explorer
- Versionsnummern weiterer Softwareprogramme
- Plug & Play-Kennungen der Hardwaregeräte

Windows Update tritt für den Schutz Ihrer privaten Daten ein und erfasst nicht Ihren Namen, Ihre Adresse, E-Mail-Adresse oder andere Formen von persönlichen Daten. Die gesammelten Informationen werden nur in der Zeit verwendet, in der Sie die Website besuchen. Sie werden auch nicht gespeichert.

Auslieferungszustand wiederherstellen

Sollte Ihr System **trotz der voran beschriebenen Fehlerbehebung** nicht mehr richtig funktionieren, können Sie den Auslieferungszustand wiederherstellen.

Beschränkung der Wiederherstellung

- Nachträglich vorgenommene Konfigurationsänderungen (DFÜ-/Desktop-/Internet-Einstellung) und Softwareinstallationen werden nicht wiederhergestellt.
- Nachträgliche Treiberaktualisierungen und Hardwareergänzungen werden nicht berücksichtigt.

Rücksicherung durchführen

1. Entfernen Sie alle eventuell eingesetzten Massenspeichergeräte (Speicherkarten, USB-Stick etc.).
2. Schalten Sie den All-In-One PC ein.
3. Drücken Sie bei der Meldung **„Press F11 to run recovery“** oder **„Press F12 to run recovery“** die entsprechende Taste.
   Nach einigen Sekunden erscheint die Meldung **„Windows is loading files“**. Warten Sie ab, bis die Daten geladen sind. Am Ende erscheint das Menü **„Power Recover“**.
4. Wählen Sie die Sprache des Wiederherstellungsmenüs.
5. Klicken Sie auf **„Next“**.
6. Sie haben nun die Wahl zwischen zwei Rücksicherungen:
   - **Auf HDD zurücksetzen - keine Sicherung der Benutzerdaten**
     Alle Daten auf dem All-In-One PC werden unwiderruflich gelöscht. Es wird der Auslieferungszustand wieder hergestellt.
   - **Auf HDD zurücksetzen - mit gesicherten Benutzerdaten.**
     Es wird der Auslieferungszustand erstellt und alle Benutzerdaten unter **C:\User** werden gesichert.

   Unbedingt beachten!

   Bei der Option **mit gesicherten Benutzerdaten** dauert die Rücksicherung sehr lange. Es werden nur die Daten gesichert, die sich in dem Ordner C:\user befinden. Alle weiteren Daten werden gelöscht. Führen Sie daher immer regelmäßig eine Datensicherung auf externen Datenträgern durch. Die Geltendmachung von **Schadensersatzansprüchen** für Datenverlust und dadurch entstandene Folgeschäden wird **ausgeschlossen**.
7. Klicken Sie auf **Weiter** und folgen Sie den weiteren Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Auslieferungszustand wieder herzustellen.

FAQ – Häufig gestellte Fragen

Muss ich die beiliegenden Discs noch installieren?

Nein. Grundsätzlich sind alle Programme bereits vorinstalliert. Die Discs sind lediglich als Sicherheitskopie gedacht.

Wo finde ich die notwendigen Treiber für meinen All-In-One PC?

Die Treiber befinden sich auf der zweiten Partition der Festplatte in den Ordnern Driver (Treiber) und Tools.

Was ist die Windows-Aktivierung?

In dieser Bedienungsanleitung finden Sie ein entsprechendes Kapitel mit detaillierten Informationen zu diesem Thema.

Wann muss ich Windows aktivieren?

Ihre Software ist ab Werk voraktiviert. Eine Aktivierung wird erst erforderlich, wenn ...

... mehrere Komponenten (Grafikkarte, CPU etc.) durch andere ersetzt werden;

... Sie ein neues Motherboard eingebaut haben;

... eine fremde BIOS-Version installiert wurde;

... Sie die Software auf einen anderen PC installieren.

Wann empfiehlt sich die Wiederherstellung des Auslieferungszustandes?

Diese Methode sollte nur als letzte Lösung gewählt werden. Lesen Sie im Kapitel **„Systemwiederherstellung“** auf Seite 76, welche Alternativen sich anbieten.

Wie mache ich eine Datensicherung?

Machen Sie eine Sicherung und eine Rücksicherung ausgewählter Daten auf externen Medien (CD-R), um sich mit der Technik vertraut zu machen. Eine Sicherung ist unbrauchbar, wenn Sie nicht in der Lage sind, die Daten wiederherzustellen, das Medium (CD-R) defekt oder nicht mehr verfügbar ist.

Warum muss ich mein USB-Gerät erneut installieren, obwohl ich dies bereits getan habe?

Wird das Gerät nicht am gleichen USB-Anschluss betrieben, an dem es installiert worden ist, erhält es automatisch eine neue Kennung. Das Betriebssystem behandelt es dann wie ein neues Gerät und möchte es neu installieren.

Verwenden Sie den installierten Treiber oder schließen Sie das Gerät an dem Port an, an dem es installiert wurde.

Kundendienst

Erste Hilfe bei Hardwareproblemen

Fehlfunktionen können manchmal banale Ursachen haben, aber manchmal auch von defekten Komponenten ausgehen. Wir möchten Ihnen hiermit einen Leitfaden an die Hand geben, um das Problem zu lösen.

Wenn die hier aufgeführten Maßnahmen keinen Erfolg bringen, helfen wir Ihnen gern weiter. Rufen Sie uns an!

Lokalisieren der Ursache

Beginnen Sie mit einer sorgfältigen Sichtprüfung aller Kabelverbindungen. Wenn die Leuchtanzeigen nicht funktionieren, vergewissern Sie sich, dass der All-In-One PC und alle Peripheriegeräte ordnungsgemäß mit Strom versorgt werden.

- Überprüfen Sie Steckdose, Netzkabel und alle Schalter im Schaltkreis der Steckdose.
- Schalten Sie den All-In-One PC aus und überprüfen Sie alle Kabelverbindungen. Wenn der All-In-One PC an Peripheriegeräte angeschlossen ist, überprüfen Sie auch hier die Steckverbindungen aller Kabel. Tauschen Sie Kabel für verschiedene Geräte nicht wahllos gegeneinander aus, auch wenn sie genau gleich aussehen. Die Polbelegungen im Kabel sind vielleicht anders. Wenn Sie mit Sicherheit festgestellt haben, dass Strom am Gerät liegt und alle Verbindungen intakt sind, schalten Sie den All-In-One PC wieder ein.

Das regelmäßige Ausführen der Windows® Programme wie z.B. **„Defragmentierung“** kann Fehlerquellen beseitigen sowie die Systemleistung erhöhen (siehe Seite 75).

Sehr hilfreich ist auch das Hilfsprogramm **„Systeminformationen“**, welches Sie im Programmordner **„Systemprogramme“** finden.

Fehler und mögliche Ursachen

Der Bildschirm ist schwarz.

- Vergewissern Sie sich, dass der All-In-One PC sich nicht im Stand-by-Modus befindet. Drücken Sie kurz eine beliebige Tastaturtaste.

Falsche Zeit- und Datumsanzeige.

- Klicken Sie die Uhrzeitanzeige in der Taskleiste an und stellen Sie anschließend die korrekten Werte ein.

Die Karten im Kartenlaufwerk bekommen nach dem Neustart einen anderen Laufwerksbuchstaben zugewiesen.

- Dies kann passieren, wenn der Kartenleser beim Systemstart seinen Schacht aktualisiert. Dabei werden ggf. neue IDs vergeben, was zu neuen Laufwerksbuchstaben einiger Karten führen kann.

Vom optischen Laufwerk können keine Daten gelesen werden.

- Überprüfen Sie, ob die Disc ordnungsgemäß eingelegt ist.
- Wird das Laufwerk im Explorer angezeigt? Wenn ja, testen Sie eine andere Disc.

Die Maus funktioniert nicht.

- Überprüfen Sie die Kabelverbindung.
- Funktioniert die Maus in einem anderen Anwendungsprogramm? Ist die Maus im **„Gerätemanager“** deaktiviert?
- Sind die Batterien leer? Setzen Sie neue Batterien des gleichen Typs ein.

Auf der Festplatte ist nicht genügend Platz vorhanden

- Audio- oder Videoaufnahmen benötigen sehr viel Speicherplatz (bis zu ca. 1-2 GB / Stunde). Sichern Sie nicht benötigte Dateien in Ihren **„Eigenen Dateien“** auf CD-Rs, DVDs oder andere externe Medien wie z.B. die **MEDION** Festplatte **HDDrive 2go**.

Benötigen Sie weitere Unterstützung?

Wenn Sie trotz der Vorschläge im vorangegangenen Abschnitt immer noch Probleme haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit der Hotline des Landes auf, in dem Sie den All-In-One PC erworben haben. Die entsprechenden Telefonnummern finden Sie auf dem Umschlag dieser Bedienungsanleitung.

Wir werden versuchen, Ihnen telefonisch zu helfen. Bevor Sie sich jedoch an uns wenden, bereiten Sie folgende Daten vor:

- Haben Sie Erweiterungen oder Änderungen an der Ausgangskonfiguration vorgenommen?
- Was für zusätzliche Peripheriegeräte nutzen Sie?
- Welche Meldungen, wenn überhaupt, erscheinen auf dem Bildschirm?
- Welche Software haben Sie beim Auftreten des Fehlers verwendet?
- Welche Schritte haben Sie zur Lösung des Problems bereits unternommen?

Treiberunterstützung

Das System ist mit den installierten Treibern in unseren Testlabors ausgiebig und erfolgreich getestet worden. In der Computerbranche ist es jedoch üblich, dass die Treiber von Zeit zu Zeit aktualisiert werden.

Dies kommt daher, dass sich z.B. eventuelle Kompatibilitätsprobleme zu anderen, noch nicht getesteten Komponenten (Programme, Geräte) ergeben haben.

Sie können aktuelle Treiber aus dem Internet auf folgenden Adressen finden:
http://www.medion.com

Transport

Beachten Sie folgende Hinweise für den Transport Ihres All-In-One PCs:

- Um Transportschäden zu vermeiden, verpacken Sie den All-In-One PC mit der Originalverpackung.

Reinigung und Pflege

Wenn Sie nachfolgende Hinweise befolgen, kann die Lebenserwartung Ihres All-In-One PCs verlängert werden:

Achtung!

Es befinden sich **keine zu wartenden** oder zu reinigenden **Teile** innerhalb des All-In-One PC-Gehäuses.

- **Ziehen** Sie vor dem Reinigen **immer den Netzstecker** sowie alle Verbindungskabel. Reinigen Sie den All-In-One PC mit einem angefeuchteten, fusselfreien Tuch.
- Staub kann die Lüftungsöffnungen verschließen, was zu Überhitzung und Fehlfunktionen führen kann. Vergewissern Sie sich in regelmäßigen Abständen (ca. alle 3 Monate) darüber, dass die Lüftungsöffnungen eine ausreichende Luftzirkulation gewährleisten. Benutzen Sie einen Staubsauger, um die Lüftungsöffnungen von Staub zu befreien. Zieht Ihr Gerät regelmäßig viel Staub an, empfehlen wir auch eine Reinigung innerhalb des All-In-One PC-Gehäuses durch einen Fachmann.
- Verwenden Sie **keine Lösungsmittel**, **ätzende** oder **gasförmige** Reinigungsmittel.
- Benutzen Sie zur Reinigung Ihres optischen Laufwerks (CD/DVD) **keine CD-ROM-Reinigungsdiscs** oder ähnliche Produkte welche die Linse des Lasers säubern. Der Laser bedarf keiner Reinigung.

Hinweis

Auf den Oberflächen befinden sich Schutzfolien, um das Gerät vor Kratzern während der Produktion und dem Transport zu schützen.

Ziehen Sie alle Folien ab, nachdem Sie das Gerät korrekt aufgestellt haben und bevor Sie es in Betrieb nehmen.

Auf-/Umrüstung und Reparatur

- Überlassen Sie die Auf- oder Umrüstung Ihres All-In-One PCs **ausschließlich qualifiziertem Fachpersonal**. Sollten Sie nicht über die notwendige Qualifikation verfügen, beauftragen Sie einen entsprechenden **Service-Techniker**. Bitte wenden Sie sich an Ihren Kundendienst, wenn Sie technische Probleme mit Ihrem All-In-One PC haben.
- Im Falle einer notwendigen Reparatur wenden Sie sich bitte ausschließlich an unsere autorisierten **Servicepartner**.

Hinweise für Servicetechniker

- **Ziehen Sie** vor dem Öffnen des Gehäuses **alle Strom- und Anschlusskabel**. Wird der All-In-One PC vor dem Öffnen nicht vom Stromnetz getrennt, besteht **Lebensgefahr** durch elektrischen Schlag. Zudem besteht Gefahr, dass Komponenten beschädigt werden könnten.
- Interne Komponenten des All-In-One PCs können durch **elektrostatische Entladung** (ESD) beschädigt werden. Führen Sie Reparaturen sowie Systemerweiterungen und -veränderung an einem ESD-Arbeitsplatz durch. Ist ein solcher Arbeitsplatz nicht vorhanden, tragen Sie eine **Antistatik-Manschette** oder berühren Sie einen geerdeten, metallischen Körper. Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung entstehen, werden von uns kostenpflichtig repariert.
- Verwenden Sie nur Originalersatzteile.

Achtung!

Auf dem Motherboard befindet sich eine Lithium-Batterie. Diese darf nicht aufgeladen werden. Ebenso darf sie keinen hohen Temperaturen oder Feuer ausgesetzt werden. Halten Sie Batterien von Kindern fern. Wird die Batterie unsachgemäß ausgewechselt, besteht Explosionsgefahr. Ersetzen Sie die Batterie nur durch denselben Batterietyp (CR 2032). Batterien sind Sondermüll und müssen fachgerecht entsorgt werden.

Hinweise zur Laserstrahlung

- In dem All-In-One PC können Lasereinrichtungen der Laserklasse 1 bis Laserklasse 3b verwendet sein. Die Einrichtung erfüllt die Anforderungen der **Laserklasse 1**.
- Durch Öffnen des Gehäuses des optischen Laufwerks erhalten Sie Zugriff auf Lasereinrichtungen bis zur Laserklasse 3b.

Bei Ausbau und/oder Öffnung dieser Lasereinrichtungen ist folgendes zu beachten:

- Die eingebauten optischen Laufwerke enthalten **keine zur Wartung oder Reparatur** vorgesehenen Teile.
- Die Reparatur der optischen Laufwerke ist **ausschließlich dem Hersteller** vorbehalten.
- Blicken Sie **nicht in den Laserstrahl**, auch nicht mit optischen Instrumenten.
- Setzen Sie sich nicht dem Laserstrahl aus. Vermeiden Sie die **Bestrahlung** des Auges oder der Haut durch direkte oder Streustrahlung.

Recycling und Entsorgung



Gerät

Werfen Sie das Gerät am Ende seiner Lebenszeit keinesfalls in den normalen Hausmüll. Erkundigen Sie sich nach Möglichkeiten einer umweltgerechten Entsorgung.



Batterien

Verbrauchte Batterien gehören nicht in den Hausmüll! Sie müssen bei einer Sammelstelle für Altbatterien abgegeben werden.



Verpackung

Ihr Gerät befindet sich zum Schutz vor Transportschäden in einer Verpackung. Verpackungen sind aus Materialien hergestellt, die umweltschonend entsorgt und einem fachgerechten Recycling zugeführt werden können.

Wenn Sie Fragen zur Entsorgung haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Verkaufsstelle oder an unseren Service.

Kapitel 5

Anhang

Thema	Seite
Konformitätsinformationen	89
Garantiebedingungen	92
Index	96

Konformitätsinformationen

Das Gerät erfüllt die Anforderungen der elektromagnetischen Kompatibilität und elektrischen Sicherheit.

Ihr Gerät entspricht den grundlegenden Anforderungen und den relevanten Vorschriften der EMV-Richtlinien 2004/108/EG und der Richtlinie für Niederspannungsgeräte 2006/95/EG.

Dieses Gerät erfüllt die grundlegenden Anforderungen und relevanten Vorschriften der Öko-Design Richtlinie 2009/125/EG (Verordnung 1275/2008).

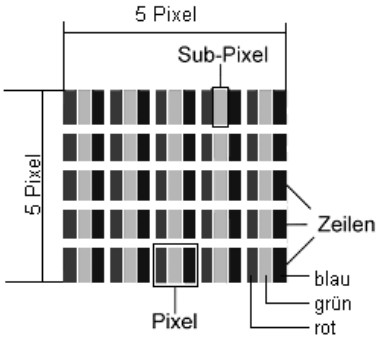
Europäische Norm EN ISO 13406-2 Klasse II

Bei Aktiv Matrix LCDs (TFT) mit einer Auflösung von **1920 x 1080** Pixeln, welche sich aus je drei Sub-Pixeln (Rot, Grün, Blau) zusammensetzen, kommen insgesamt ca. **6,2** Mio. Ansteuertransistoren zum Einsatz. Aufgrund dieser sehr hohen Anzahl von Transistoren und des damit verbundenen äußerst komplexen Fertigungsprozesses, kann es vereinzelt zu einem Ausfall oder zur fälschlichen Ansteuerung von Pixeln bzw. einzelnen Sub-Pixeln kommen.

In der Vergangenheit gab es immer wieder verschiedenste Ansätze, die Anzahl der erlaubten Pixelfehler zu definieren. Diese waren aber zumeist sehr kompliziert und von Hersteller zu Hersteller völlig unterschiedlich. MEDION folgt daher für alle TFT-Display-Produkte bei der Garantieabwicklung den strengen und transparenten Anforderungen der Norm **ISO 13406-2, Klasse II;** welche im Folgenden kurz zusammengefasst sind.

Der ISO-Standard 13406-2 definiert u.a. allgemein gültige Vorgaben in Bezug auf Pixelfehler. Die Pixelfehler werden in vier Fehlerklassen und drei Fehlertypen kategorisiert. Jeder einzelne Pixel setzt sich wiederum aus drei Sub-Pixeln mit je einer Grundfarbe (Rot, Grün, Blau) zusammen.

Pixelaufbau



Pixelfehler-Typen:

- Typ 1:
  dauerhaft leuchtende Pixel (heller, weißer Punkt), obwohl nicht angesteuert. Ein weißer Pixel entsteht durch das Leuchten aller drei Subpixel.
- Typ 2:
  nicht leuchtende Pixel (dunkler, schwarzer Punkt), obwohl angesteuert
- Typ 3:
  abnormale oder defekte Subpixel der Farben Rot, Grün oder Blau (z.B. dauerhaft leuchtend mit halber Helligkeit, nicht leuchtend einer Farbe, blinkend oder flackernd, aber nicht vom Typ 1 oder 2)

Ergänzung: Cluster vom Typ3 (= Ausfall von zwei oder mehr Sub-Pixeln in einem Block von 5 x 5 Pixeln. Ein Cluster ist ein Feld von 5 x 5 Pixeln (15 x 5 Subpixeln).

ISO 13406-2, Fehlerklasse II

Auflösung	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Cluster Typ1, Typ2	Cluster Typ 3
1024 x 768	2	2	4	0	2
1280 x 800	3	3	6	0	3
1280 x 854	3	3	6	0	3
1280 x 1024	3	3	7	0	3
1366 x 768	3	3	7	0	3
1400 x 1050	3	3	8	0	3

Beispiel:

Ein ca. 43,9 cm (17,3") - SXGA-Display besteht aus 1280 horizontalen und 1024 vertikalen Bildpunkten (Pixel), dies sind 1.31Mio. Pixel insgesamt. Bezogen auf eine Million Pixel ergibt dies einen Faktor von rund 1,31. Die Fehlerklasse II erlaubt somit je drei Fehler vom Typ 1 und Typ 2 und sieben Fehler vom Typ 3 und 3 Cluster vom Typ 3.

Dabei handelt es sich in der Regel nicht um einen Garantiefall. Ein Garantiefall liegt u.U. vor, wenn die oben angegebene Fehleranzahl in einer Kategorie überschritten ist.

Konformitätsinformation nach R&TTE

Mit diesem All-In-One PC wurde folgende Funkausstattung ausgeliefert:

- Funktastatur (optional)
- Funkmaus (optional)
- Fernbedienung (optional)
- USB-Empfänger für Tastatur und Maus (optional)
- WLAN (optional)

Bedingt durch die Leistung der eingebauten Wireless LAN Lösung (>100mW) ist der Gebrauch in Frankreich nur innerhalb von Gebäuden gestattet.
In allen anderen EU-Ländern gibt es zurzeit keine Einschränkungen. Für den Gebrauch in anderen Ländern informieren Sie sich vor Ort über die jeweils gültigen gesetzlichen Vorschriften.

Hiermit erklärt die MEDION AG, dass sich diese Geräte in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befinden. Vollständige Konformitätserklärungen sind erhältlich unter www.medion.com/conformity.

Garantiebedingungen für Österreich

Eingeschränkte Garantie

I. Allgemeine Garantiebedingungen

Name und Anschrift des Garanten:

1. Allgemeines

Diese allgemeinen Garantiebedingungen gelten nur in Verbindung mit dem zum Zeitpunkt des Einkaufs des Gerätes geltenden Allgemeinen Verkaufs- und Geschäftsbedingungen („AGB“) der MEDION Austria GmbH. Die geltende Fassung der AGB ist auf der Homepage der MEDION Austria (http://www.MEDION.at) einsichtbar.

Die Garantie beginnt immer am Tag der Übergabe des gekauften MEDION Gerätes von der MEDION oder einem offiziellen Handelspartner der MEDION und bezieht sich auf Material- und Produktionsschäden aller Art, die bei normaler Verwendung auftreten können. Die Garantiezeit ergibt sich aus der dem Gerät anliegenden Garantiekarte in Zusammenhang mit dem Kaufbeleg des autorisierten MEDION-Handelspartners.

Liegt den Geräten keine Garantiekarte bei, besteht für diese Geräte keine Garantie. Neue Geräte unterliegen den gesetzlichen Gewährleistungsfristen von 24 Monaten. Bei gebrauchten Geräten (B-Ware) unterliegt die Ware der eingeschränkten Gewährleistungsfrist von 12 Monaten.

Bitte bewahren Sie den original Kaufnachweis und die Garantiekarte gut auf. MEDION und sein autorisierter Servicepartner behalten sich vor, eine Garantiereparatur oder eine Garantiebestätigung zu verweigern, wenn dieser Nachweis nicht erbracht werden kann.

Bitte stellen Sie sicher, dass Ihr Gerät im Falle einer notwendigen Einsendung, transportsicher verpackt ist.

Bitte überlassen Sie uns mit dem Gerät eine möglichst detaillierte Fehlerbeschreibung. Zur Geltendmachung ihrer Ansprüche, bzw. vor Einsendung, kontaktieren sie bitte die MEDION Hotline. Sie erhalten dort eine Referenznummer (RMA Nr.), die sie bitte außen auf dem Paket, gut sichtbar anbringen.

Das Gerät muss grundsätzlich komplett, d. h. mit allen im Lieferumfang enthaltenen Teilen, eingesendet werden. Ein nicht kompletter Erhalt der Sendung führt zur Verzögerung der Reparatur / des Austausches. Für zusätzlich eingesendete Materialien, die nicht zum ursprünglichen Lieferumfang des MEDION Gerätes gehören, übernimmt MEDION keine Haftung.

Diese Garantie hat keine Auswirkungen auf Ihre bestehenden, gesetzlichen Gewährleistungsansprüche und unterliegt dem geltenden Recht des Landes, in dem der Ersterwerb des Gerätes durch den Endkunden vom autorisierten Händler der MEDION erfolgte und gilt nur für dieses Land.

2. Umfang

Im Falle eines durch diese Garantie abgedeckten Defekts an ihrem MEDION Gerät gewährleistet die MEDION mit dieser Garantie die Reparatur oder den Ersatz des MEDION Gerätes. Die Entscheidung zwischen Reparatur oder Ersatz der Geräte obliegt MEDION. Insoweit kann MEDION nach eigenem Ermessen entscheiden das zur Garantiereparatur eingesendet Gerät durch ein Gerät gleicher Qualität zu ersetzen.

Für Batterien oder Akkus wird keine Garantie übernommen, gleiches gilt für Verbrauchsmaterialien, d.h. Teile, die bei der Nutzung des Gerätes in regelmäßigen Abständen ersetzt werden müssen, wie z.B. Projektionslampe in Beamer.

Ein Pixelfehler (dauerhaft farbiger, heller oder dunkler Bildpunkt) ist nicht grundsätzlich als Mangel zu betrachten. Die genaue Anzahl zulässiger defekter Bildpunkte entnehmen Sie bitte der Beschreibung im Handbuch für dieses Produkt.

Für eingebrannte Bilder bei Plasma oder LCD-Geräten, die durch unsachgemäße Verwendung des Gerätes entstanden sind, übernimmt MEDION keine Garantie. Die genaue Vorgehensweise zum Betrieb Ihres Plasma bzw. LCD- Gerätes entnehmen Sie bitte der Beschreibung im Handbuch für dieses Produkt.

Die Garantie erstreckt sich nicht auf Wiedergabefehler von Datenträgern, die in einem nicht kompatiblen Format oder mit ungeeigneter Software erstellt wurden.

Sollte sich bei der Reparatur herausstellen, dass es sich um einen Fehler handelt, der von der Garantie nicht gedeckt ist, behält sich MEDION das Recht vor, die anfallenden Kosten in Form einer Handling Pauschale, sowie die kostenpflichtige Reparatur für Material und Arbeit nach einem Kostenvoranschlag und Zustimmung des Kunden dem Kunden in Rechnung zu stellen.

3. Ausschluss

Für Versagen und Schäden, die durch äußere Einflüsse, versehentliche Beschädigungen, unsachgemäße Verwendung, am MEDION Gerät vorgenommene Veränderungen, Umbauten, Erweiterungen, Verwendung von Fremdteilen, Vernachlässigung, Viren oder Softwarefehler, unsachgemäßer Transport, unsachgemäße Verpackung oder Verlust bei Rücksendung des Gerätes an MEDION entstanden sind, übernimmt MEDION keine Garantie.

Der Garantieanspruch erlischt, wenn der Fehler am Gerät durch Wartung oder Reparatur entstanden ist, die durch jemand anderen als durch MEDION für dieses Gerät oder einen durch MEDION für dieses Gerät autorisierten Servicepartner durchgeführt wurde. Die Garantie erlischt auch, wenn Aufkleber oder Seriennummern des Gerätes oder eines Bestandteils des Gerätes verändert oder unleserlich gemacht wurden.

4. Service Hotline

Vor Einsendung des Gerätes an die MEDION empfehlen wir Ihnen sich über die Service Hotline an uns zu wenden. Sie erhalten insoweit weitergehende Informationen, wie Sie Ihren Garantieanspruch geltend machen können.

Die Service Hotline steht Ihnen 365 Tage im Jahr zum Ortstarif zur Verfügung.

Die Service Hotline ersetzt auf keinen Fall eine Anwenderschulung für Soft-, bzw. Hardware, das Nachschlagen im Handbuch, oder die Betreuung von Fremdprodukten.

II. Besondere Garantiebedingungen für MEDION PC, Notebook, Pocket PC (PDA), Geräte mit Navigationsfunktion (PNA), Telefongeräte, Mobiltelefone und Geräte mit Speicherfunktion

Hat ein Teil der mitgelieferten Ware einen Defekt, so haben Sie auch einen Anspruch auf Reparatur oder Ersatz. Die Garantie deckt Material- und Arbeitskosten für die Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit für das betroffene MEDION Gerät.

Hardware zu Ihrem Gerät, die nicht von MEDION produziert oder vertrieben wurde, kann die Garantie zum Erlöschen bringen, wenn dadurch nachweislich ein Schaden am MEDION Gerät oder an einem Teil der mitgelieferten Ware entstanden ist.

Für mitgelieferte Software wird eine eingeschränkte Garantie übernommen. Dies gilt für ein vorinstalliertes Betriebssystem aber auch für mitgelieferte Programme. Bei der von MEDION mitgelieferten Software garantiert MEDION für die Datenträger, z.B. Disketten und CD-ROMs, auf denen diese Software geliefert wird, die Freiheit von Material- und Verarbeitungsfehlern für eine Frist von 90 Tagen nach Einkauf des MEDION Gerätes von der MEDION oder einem offiziellen Handelspartner der MEDION. Bei Lieferung defekter Datenträger ersetzt MEDION die defekten Datenträger kostenfrei; darüber hinausgehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Mit Ausnahme der Garantie für die Datenträger wird jede Software ohne Mängelgewähr geliefert. MEDION sichert nicht zu, dass diese Software ohne Unterbrechungen oder fehlerfrei funktioniert oder Ihren Anforderungen genügt. Für mitgeliefertes Kartenmaterial bei Geräten mit Navigationsfunktion wird keine Garantie für die Vollständigkeit übernommen.

Wie auch in der AGB angeführt kann es sein, dass bei der Reparatur des MEDION Gerätes alle Daten vom Gerät gelöscht werden müssen. Stellen Sie vor dem Versand des Gerätes sicher, das Sie von allen auf dem Gerät befindlichen Daten eine Sicherungskopie besitzen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass im Falle einer Reparatur der Auslieferzustand wiederhergestellt wird. Für die Kosten einer Softwarekonfiguration, für entgangene Einnahmen, den Verlust von Daten bzw. Software, oder sonstige Folgeschäden übernimmt MEDION keine Haftung.

III. Besondere Garantiebedingungen für die Vorort Reparatur bzw. den Vorort Austausch

Soweit sich aus der dem Gerät anliegenden Garantiekarte ein Anspruch auf Vorort Reparatur bzw. den Vorort Austausch ergibt, gelten die besonderen Garantiebedingungen für die Vorort Reparatur bzw. Vorort Austausch für Ihr MEDION Gerät.

Zur Durchführung der Vorort Reparatur bzw. den Vorort Austausch muss von Ihrer Seite folgendes sichergestellt werden:

- Mitarbeiter der MEDION muss uneingeschränkter, sicherer und unverzüglicher Zugang zu den Geräten gewährt werden.
- Telekommunikationseinrichtungen, die von Mitarbeitern von MEDION zur ordnungsgemäßen Ausführung Ihres Auftrages, für Test- und Diagnosezwecke sowie zur Fehlerbehebung benötigt werden, müssen von Ihnen auf eigene Kosten zur Verfügung gestellt werden.
- Sie sind für die Wiederherstellung der eigenen Anwendungssoftware nach der Inanspruchnahme der Dienstleistungen durch MEDION selbst verantwortlich.
- Sie haben alle sonstigen Maßnahmen zu ergreifen, die von MEDION zu einer ordnungsgemäßen Ausführung des Auftrags benötigt werden.
- Sie sind für die Konfiguration und Verbindung ggf. vorhandener, externer Geräte nach der Inanspruchnahme der Dienstleistung durch MEDION selbst verantwortlich.
- Der kostenfreie Storno-Zeitraum für die Vorort Reparatur bzw. den Vorort Austausch beträgt mind. 24 Stunden, danach müssen die uns durch den verspäteten oder nicht erfolgten Storno entstandenen Kosten in Rechnung gestellt werden.

Vervielfältigung dieses Handbuchs

Dieses Dokument enthält gesetzlich geschützte Informationen. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung in mechanischer, elektronischer und jeder anderen Form ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers ist verboten.

Index

A

a/b-Adapter 89
Acrobat Reader 89
Active Desktop 89
All-In-One PC sichern 56
  Einschaltkennwort 56
  Kensington Sicherheitsschloss 56
Anpassung 29
Anschließen
  Externer monitor 29
  HDMI 15, 16
  Mikrofon Eingang 15
  Multimedia Kartenleser 15
  Netzadapteranschluss 15, 16
  USB-Port 15, 16
Ansichten
  Display 14
  Ein- / Ausschalter 14
  HDMI 15, 16
  Mikrofonanschluss 15
  Multimedia Kartenleser 15
  Netzadapteranschluss 15, 16
  Netzwerkanschluss 16
  Öffnung für Kensingtonschloss* 16
  Optisches Laufwerk 15
  USB-Port 15, 16
Anzeige 29
Arbeitshaltung
  Allgemein 8
  Arme 8
  Beine 8
  Handgelenke 8
  Kopf 8
  Rücken 8
Attachment 89
Auf-/Umrüstung 73, 85
Aufstellen des PCs 12
Aufstellungsort 13
Aufteilung der Festplatte 35
Ausführen des Bios Setup 70
Auslieferungszustand 79
Autorun 67
Autostart 67
Autostart-Funktion 72
AVI 89

B

Backup 89
Backup bei Rücksicherung 79
Batterien 6
Batterien entsorgen 7
Bedienung
  Maus 31
  Tastatur 32
Benutzerkennung 89
Betriebssicherheit 3
Betriebssystem 89
Bildschirmarbeitsplatz 7
Bildschirmauflösung 27
BIOS 89
Bit 89
Bitmap 89
Blue Screen 89
Bookmark 90
Browser 90
Byte 90

C

Cache 90
CD-ROM 37, 90
Chat 90
CODEC 90
Cookie 90
Copyright ii
CPU 90

D

Datei 90
Dateien kopieren 71
Daten- und Systemsicherheit 75
Datensicherung 6, 75
Defragmentierung 75, 81
Deinstallation der Software 68
DirectX 90
Disc-Laufwerk 37
Download 91

DVB-C 91
DVB-S 91
DVB-T 91
DVD 91

E

ECC 91
Ein-/Ausschalter 25
E-Mail 91
Entsorgung 86
Ergonomie 7
Erleichterte Bedienung 29
Erste Hilfe 81
Erweiterter Desktop 30
eSATA 91
Explorer 91
Extension 91

F

FAQ 91
FAT 91
Fehlerbehebung 76
Festplatte 35
File 91
Freeware 91

G

Garantiebedingungen 98
Glossar 89

H

Harddisk 35
Hardware 92
Hardwareprobleme 81
HD ..... *Siehe* Festplatte
Homepage 92
Hot Spot 92

I

Inbetriebnahme 17
Installation neuer Software 66
Internet 92
Intranet 92
ISO 13406-2 95

K

Kensington-Sicherheitsschloss 56
Kundendienst 81

L

LAN 92
Laserstrahlung 86
Lautsprecher konfigurieren 43
Link 92
Lizenzvertrag 19

M

Mail 92
Maus 31, 71
Minianwendungen 29

N

Netzbetrieb 26
Netzwerk
  LAN Access Point 54
  Problembeseitigung 55
  Was ist ein Netzwerk? 53
  Wireless LAN 54
Netzwerkbetrieb 53
Newsgroup 92

O

OLE 92
Optisches Laufwerk 37
Ordneroptionen 29

P

Patch 92
Path 92
PC 92
PDA 92
PDF 92
PDF-Dateien 89, 92
Pfad 93
Pflege 84
Plug-in 93
POST 93
Provider 93
Prozessor 93

R

RAM 93
Recycling 86
Reinigung 84
Reinigungsmittel 27, 84
Reparatur 85

RJ45 93
ROM 93
RTF 93
Rücksicherung durchführen 79

S

S-ATA 93
Schnittstellen 93
Schriftarten 29
Script 93
Servicetechniker 85
Shareware 94
Sicherheit
  Batterien 6
Sicherheitshinweise
  Verkabelung 4
Sicherheitsschloss 56
Sicherheitsvorrichtung 56
Software 67, 94
Softwareinstallation 67
Soundsystem 42
Speicherkarte einlegen 41
Speicherkarte entfernen 41
Startmenü 29
Stromversorgung 25
  Netzbetrieb 26
Systemleistung 75, 81
Systemsteuerung 62
  Anpassung 29
  Anzeige 29
  Darstellung und Anpassung 28
  Datenträgerverwaltung 35
  Erleichterte Bedienung 29
  Minianwendung 29
  Ordneroptionen 29
  Schriftarten 29
  Startmenü 29
  Taskleiste 29
Systemwiederherstellung 76

T

Taskleiste 29
Tastatursteuerung 71
Tipps & Tricks
  Autostart-Funktion 72
  Kopieren von Text oder Bildern 71
  Tastatursteuerung 71
Transport 84, 85
Treiber 94
Treiberunterstützung 83

U

Umgebungstemperatur 7
Upload 94
URL 94
USB 47, 94

V

Verkabelung 4
Verzeichnisse 36
Video-RAM 94
Virus 94
V-Normen 94

W

WAN 94
Warenzeichen ii
Wartung 84
Wartungsprogramme 75
Webcam 45
Windows® 7
  Benutzerkontensteuerung 61
  Datenträgerbereinigung 75
  Defragmentierung 75
  Erste Schritte 60
  Hilfe und Support 59
  Neuheiten 57
  Sicherungsstatus und
    -konfiguration 75
  Systeminformationen 75
  Systemsteuerung 62
Windows®-Oberfläche 20
Wireless LAN 54
WWW 94

Z

Zielgruppe i